# klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

Mit einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Rummer

Angeigen fasten die sechsgespaltene Gettzeile oder deren Rauen 36 Gs.

nammel 88 Gs. not: Belagenische 30 Gs., derest die Bod Wit. 1.30 per Occarial.



den Maingau.)

und Samftags bas illuftr. Winblatt "Seifen Mafen"

Ericheint Dienstags, Donnerstags und Campags. - Deut und B für die Rebaltion ift veranisonrille: Deinrid Drotobad, Burtheim

Jummer 94.

Donnerstag, ben 12. August 1915.

19. Jahrgang.

# 3um goldenen Briefter=Jubilaum bes hochwürd. herrn Geiftl. Rat Joh. Spring

am 13. August 1915. 20 Jahre hat Herr Geistl. Rat Spring in unserer bemeinde gewirft wenn es ihm heute vergönnt ist, in der schönen Lahn- und Bischofsstadt Limburg, seinem kigen Aufenthaltsort, sein goldenes Priesterjubiläum le seiern, so schlagen ihm die Herzen der Flörsheimer die dem Gesühl aufrichtiger Liebe und Berehrung ent-Rigen. Gar viel Schönes und Gutes, wir erinnern nur leven Kirchengloden, überhaupt die gänzliche Renovierung and Ausstattung unserer tath. Kirche, hat er geschaffen. Sicher wird sein Name noch von sernen Geschlechtern als um Flörsheim ganz besonders verdient, genannt um Flörsheim ganz besonders verdient, genannt bewen. — Johann Baptist Spring ist geboren am 29. Nai 1841 zu Erbach im Rheingau. Jum Priester wurde in geweist am 13. August 1865. Am 20. August des gleichen Jahres wurde der Reupriester zum Hilfsgeistlichen in Marienthal bestimmt. Am 16. Ottober sodann imannte ihn ein bischöst. Defret zum Kaplan von St. Ltonhard in Frankfurt a. Main. Hier wirkte er 2 Jahre und wurde am 10. Mai 1867 Präsett und Religionssitzer am hischöst. Consist zu Kadamar. Am 9. November iktrer am bischöft, Konfikt zu Hadamar. Am 9. November 1868 konnte er seine Ernennung zum Subregens entstennehmen. 1870 war er Regens am Seminar zu Kontabaur. Im Oktober 1882 wurde er Hilfsseelsorger U. Elz und am 16. Juni 1886 Pfarrer dortselbst. In 183 wirtte er als Pfarrer 6 Jahre und am 1. Oktober 1892 ernannte ihn der Bischof zum Pfarrer von Flörstim. Die Gemeinde Flörsheim hatte einen Seelster gefunden, der all die lange Jahre seines Hierschie

Beftes gur reftlofen Ausfüllung feines hohen Amtes miette. Eine besondere Freude für die ganze Geseinde war es, als dem Hochwürd. Herrn Pjarrer Spring 3. Mai 1910 die Würde eines "Geistl. Rates" verschen wurde. Nach wiederholt schwerer Kransheit entschen wurde. Rog fich der hochw. Herr, wenn auch schweren Bergens Gruhjahr 1913, in ben Ruheftand gu treten und bie ten der Geelforge fur eine fo große Gemeinde wie Nows-Georgiewsk und Breit-Litowsk wurden von unseren Luftscheim, auf jüngere Schultern zu legen. Der Bischoffen mit Bomben belegt. Deeresgruppe des Generalseldmarschafts Prinzen Leopold von Bayern. Die verbündeten Truppen erreichten in scharfer Bersolgung mit linken Flügel die Gegend von Kaluczyn derr die Priesterweihe empfangen und so geht der Wunsch gejamten Flörsheimer Bevolterung bahin, bag bem abilar ein noch recht langer und gefegneter Lebens bend beschieden sein möge.

# Amtlicher Tagesbericht.

WTB Großes Sauptquartier, 11 Huguft.

#### Beitlicher Kriegsichauplag:

Rördlich von Souchus wurde ein frangofifcher Sandstanatenangriff abgeschlagen.

Bei Courcy nörblich von Reims versuchten bie Randojen, einen von ihner vor unferer Front gefprengten tichter ju beseigen. Sie wurden baran gehindert. Det Trichter wurde von uns in Befitz genommen.

Unfere Infanterie wies am fpaten Abend einen Un-Riff auf den Lingetopf ab.

#### Deitlicher Kriegoichauplag:

Beeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Sin-

Schwächere Borftoge, Die Die Ruffen in letten Tagen ings ber Straße Riga-Mitau machten, wurden leicht gewiesen. Sonst nördlich des Njemen teine Berän-

Ein Angriff ftarter ruffifder Krafte aus Rowno peraus Setterte. Die Bahl der dort feit dem 8. August ge-Benen Ruffen erhöhte fich auf 2116, die ber Mafchinen-

Deftlich Lomza weicht die ganze ruffische Front. Die att ausgebaute Czerwony— Bor-Stellung tonnte pom trow wurde genommen.



Unserem langjährigen, früheren Pfarrer, dem Hochwürdigen Herrn

# Geistlichen Rat Johann Spring

bringt die ganze katholische Gemeinde zum

# Goldenen Priesterjubiläum

### die herzlichsten Glückwünsche

dar. - Fast 20 Jahre hat er unermüdlich und vorbildlich in Kirche und Schule, in Haus und Vereinen gewirkt und sich unvergängliche Verdienste in unserer Gemeinde erworben. An seinem Ehrentage gedenkt die kathol. Gemeinde des frommen Jubelpriesters in Dankbarkeit.

Flörsheim, den 12. August 1915.

Die kath. Pfarrgemeinde Pfarrer Klein.

Destlich von Nowo-Georgiewst wurde das vom Feind lich beschädigt worden, so daß der Berkehr auf dieser geräumte Fort Benjaminow besetzt. Die Festungen wichtigen Strede große Berzögerungen erleidet. Rowo-Georgiewet und Breft-Litowst wurden von unferen

obersten von Wonrsch heute früh die seindlichen Rach-hutstellungen beiderseits Jedlanka (westlich von Lukow), es wurden über 1000 Gesangene gemacht. Heeresgruppe des Generalseldmarschalls von Madensen

Die verbündeten Truppen find im Angriff gegen feindliche Stellungen hinter ben Abschnitten ber Bnitegica (fübwestlich von Parczew), sowie in der Linie Oftrow-Uchrust. Am oberen Bug und an der Slota-Lipa ift bie Lage unverändert.

Während Die Ruffen auf ihrem raichen Rudzuge aus Galigien und in dem eigentlichen Bolen die Bohnftatten und die Erntefrüchte überall in finnlosefter Beife ju vernichten suchten - was ihnen allerdings bei ber Gile, mit ber fie fich bewegen mußten, häufig nur ludenhaft gelang - haben fie biefe Taten jett, mo fie nicht mehr in von rein polnifcher ober ruthenischer Bevolterung bewohnte Gegenden gelangt find, eingestellt.

Oberlte Seeresleitung.

The terms of the same agreement the second of the second o

#### Ein Seenelent?

London, 10. Aug. (I.-U.-Tel.)

Ein Telegramm aus Goberham an ber ichmedifchen Oftfufte berichtet, daß bort eine heftige, aus füboftlicher Richtung tommende Kanonade vernommen wurde. Man vermutet, bag ein Geegefecht im Bottnifchen Meerbufen im Gange ift.

# Ruhland entblökt seine Grenzen in Oftafien.

DDB. Bon ber ruffifchen Grenze, 9. Mug.

Rach zuverläffigen Betersburger Informationen befinden sich die letzten russischen Reiter-Regimenter aus lichen Rachsorschungen bisher ohne allen Erfolg geblieben Oftasien auf dem Wege zur Front. Rugland entblößt waren, wurde der junge Krieger allgemeim als gefallen seine Grenze gegen Japan und China im Bertrauen betrauert. Um so größer ift jest die Freude ber Anauf die ausgezeichnete freundschaftliche Saltung Japans. gehörigen, die ein Brief bes vermigten Goldaten herheen überschritten den Czerwonn-Bor und dringen östlich Die "Din" sührt aus, daß Japan Rußlands Rückendeselben vor. Der Bahnknotenpunkt sudöstlich von bedung in Ostasien bildet. Die transsibirische Bahn ist burch die legten Anschläge an mehrecen Stellen erheb: ben Berhaltniffen entsprechend recht mohl befindet.

#### Die Friedensbewegungen

#### der englischen Demofraten.

DDB. Rotterbam, 9. August.

Mus London wird gedraftet: Rach bem "Labour Leader" gewinnt trot ber mutenden Gegenagitation bie Friedensbewegung der Union für demotratische Kontrolle an Umfang. Das Blatt bringt Berichte über erfolgreiche Bersammlungen in 14 Städten des Landes während der legten Boche, in benen die Redner als nächften Schritt Die Befanntgabe ber Friedensbedingungen Englands forberten.

# Der Fliegerüberfall bei Saarbrüden.

WTB Saarbrüden, 9. August.

Bon ben bei bem heutigen Fliegerüberfall ichwer verletten Bersonen find brei ihren Wunden erlegen, so bag bie Bahl ber Tobesopfer auf zwölf geftiegen ift.

#### Lotales und von Rah u. Fern.

Alörsheim a. M., den 12. August 1915.

I Gin fehr ichweres Gewitter mit wolfenbruchartigem Regen und Sagelichlag ging gestern um die Mittagsgeit über unseren Ort nieder. Die Ortsftragen glichen teilweise reigenden Flüssen und in manchen Sausern ftand bas Wasser bis in Stallungen und selbst Wohngimmer. Daß auch gar mancher Reller etwas abbefam, ift felbstverftandlich. Für bas Feld war ber Regen fehr erwünscht, weniger angenehm war ber ftarte Sagel-ichlag. Doch icheint letterer feinen allzugroßen Schaben angerichtet zu haben.

Framersheim, 10. Mug. Der Totgeglaubte melbet fich. Der beim 5. Garbegrenadierregiment feinerzeit Dienende Sohn Wilhelm des hiefigen Landwirts Michael Schweizer 4. murbe feit Ottober vorigen Jahres, alfo feit gehn Monaten, vermift. Da alle privaten und amt-

#### Rumänische Stimmungen.

Der ehemalige Minifterprafibent Clemenceau hat vor einiger Beit einen Artitel veröffent-licht, in bem er feinem Arger barüber Luft macht, bag Rumanien noch immer gogert, bem "glorreichen" Belipiel Italiens zu folgen, b. h. feinen Verbundeten in den Ruden zu fallen. Ereiflort, das fich Mumanien in ielner gangen "Nadtbett eines Ocienfalismus enthullt habe, melden feine ehemaligen Berren bem Lande in to bemertensmerter Beile einguimplen verftanden haben", bag es tur ben Bierverband überhaupt ein fehr zweifelhalter Gewinn mare, wenn die Berbandlungen mit Rumanlen gum Biele führten, benn bas feien ja boch nur minderwerle Bundesgenoffen, und ball er fich gar nicht munbern werbe, wenn Bratianu feine Berhandlungen mit bem Bierperband brühmarm in Berlin gur Renninis bringen mürbe.

Berr Cemenceon, ber fron feiner reifen Jahre und feiner langen politifchen Lau bahn fich noch immer das jugendliche Gener ungeaugelter Beidenichaft bewohrt bat, icheint die mogliden Folgen folder Schreiberei taum berechnet zu haben. Bebenfalls bat fein aift-frogendes Geschreibfel in Rumanien in allen Rreifen, mo man fich noch bie Greiheit bes Urteils bewahrt bat, febr bofes Blut gemacht, und faft die ge amte Breffe ichreibt auger. ordentlich temperamentvolle Abwehraritel. Die "Bolifique", das Organ des Cheis der fonservativen Bartel, Marghiloman, weist zunächt die Berdäcktigung Ciemenccaus, daß ber rumanifde Mini erpraident Bratianu ben Angeber in Berlin gespielt babe, als eine ber ungerechteften Beschuldigungen gurud, beren fich ein Bolltifer, ber für unterrichtet gelten wolle, iculbig machen tonne. Das Blatt findet es bann hochft merlwirdig, bas Clemenceau Die Rumanen fcon als Berbundete" bes Bierverbandes behandelt, und meint troden, 89 Brotent ber Rumanen feten feine Gelbitmorbtanbibaten.

Um grundlichften ift aber Die Abfuhr, welche ber hadangefebene Burft Georg Stiroen im tonfervativen ,Steagul' Berrn Clemenceau guteil merben lagt. Den hobn bes Frangoien auf ben "Radien Drientalismus" erwideit Gurft Stirben mit den Worten: "D. mir fennen biefen verächtlichen Con feit langem. Wenn man unfere Silfe braucht, bann find mir bie lateinischen Bruber, und wenn mir nicht für andeze die Raftanien aus dem Weuer bolen mollen, fondern unfere eigene Bolitit maden, dann find wir die Orientalen. Damale, als der Balfanfrieg ausbrach, hatte die gange frangoliche Breffenur Berachtung für die Lateiner bes Balfans und mußte nur die Glamen guloben. Bergeffen Gie einen Augenblid, Ciemenceau, daß Gie ber große Bolemifer find, und erinnern Sie fich, bag Sie einmal ein verantwortlicher Staatsmann waren. Bringen Ste uns das Opier (es ift ja nicht einmal ein blutiges), lidi gu fragen, meldies pom ausschliehlich rumonischen Standpunft unfere Intereffen find, bie Ihnen übrigens nicht unbefannt fein merben, beoor Gie von uns ein Opfer verlangen (bieemal ein blutiges) für frangofliche Interellen. Franfreich fampit nicht nur für die "Befreiung der Boller, für Sumanität und Livilliation", es tampit vor allem für Eifah Dothringen und für die Revanche für 1870.

Bir laffen euch Frangoien bie Gorge für eure frangofifden Intereffen, lagt une Die Sorge fur Die untrigen! Die angebilden beutiden "Barbareien" geben uns nichts an, und es ift nicht unfere Cache, mit ben muffen gemeiniame Cache ju machen, um ben Deut-iden Unterricht in ber Bivilifation gu geben und bagur von ihnen an der Seite der Huffen "barbarildie" Siebe ju befommen. Was unfere Aufgabe anbefangt, fo gibt es darüber eine Unficht, Die viel verbreiteter ift, als Gie glauben, und die por allem von Staats. mannern gefeilt wird, über beren Gewicht mon nicht hinweggeben fann. Danach iff uniere Aniaabe als Lateiner des Orients, und einem auf Ansdehnung gerichteten Glawismus enigegenzuftemmen, ber es auf Ronitantinopel avgeleben hat und die Donaumundungen be- negros und Ruftands fein, (Ruftand burfte brobt. Wir haben nur rumaniiche antereffen fobald nicht wieder an eine Offensive benten.) au verteidigen, alles übrige ift uns egal. Bir überlaffen gern anderen den Ruhm, Die

Sumanifat zu retten und "Europäer" gu fein, gro'e und weniger grote. Bir begnügen uns bamit. Rumanen gu fein."

Benn man bedentt, daß auch die Griechen und Bulgaren noch immer nicht für den Berverband gewonnen find, to dart man zubig behaupten, daß die Aussichten der Geichtagenen auf neue Silfe jurgeit nur gering find. Bmar bemunt fich die Breffe in Baris, Betersburg und London mit lautem Tamtam barauf bingumeiten, das demnachit eine bathe Difftion Japaner auf bem öftlichen Rriegefcauplas in den Rampi eingreifen merden; aber nur wenige Bolitifer auf bem Balfan burften in biefer halben Million einen Erfat fur bie Macht feben, die Auftland in Galigien, Bolen und Kurland verloren hat. Der Fall von Warichan, der nun über drei Monate währende ununterprochene Bormarich der Berbundeten, Die Uneinnehmbarteit ber Stellung im Beffen, ber Miberiola ber eroberungsfroben Staltener: das alles ift nicht mit einer halben Million Mafaten aus der Welt zu schaffen, wenn fle mirt ich tommen follten.

Rein. Die Dinge haben fich gewandelt. Mit der ehernen Golgerichtigleit eines Ratur-gelenes hat bas Lügeninftem des Bierperbandes gang ploglich verjagt, und mabrend Barichaus Beiminger in die brittgrößte Stadt des Auffenreiches einzogen, mabrend ber großfürnliche Stralege in Angit und Gile bie Erummer feiner Millionenmaffen gufammenraffte, um weit hinter feiner jenigen Front Die Borbereitungen iur einen neuen gigantiichen Rifegepian zu treffen, jog flegbalt bas Licht ber Babrheit über die Baltan iagien. Im Mugenbild wird fich weber Rumanien noch Griechenland und am allermenignen Bulgarien für ein Ginareifen in ben Rampi enticheiben. Ber vermochte beute icon gu fagen, ob fie überhaupt noch eingreifen und wenn fie es fun, aut welcher Geite fie fur Die Bermirtlidung merden? ihrer nationalen 3beale fechten

#### Derschiedene Kriegsnachrichten. Bon ber mil. Beniurbehörbe jugeloffene Rachrichten.

Der Bierverband in Moten.

Der militarifde Mittarbeiter ber ,Baeler Radridten' fallekt eine Betrachtung über ben meftlichen und ben ifalientichen Rriege-Die gegenwärtige Bage bes Bierverbandes ift auf den Schlacht. telbern feine smege ergreulich. Diten find die Ruffen im pollen Mudguge. Muf bem weftlichen, bem italieni den und bem Darbanellenfriegeichanplage liegen feine Beere por ben ftarfen Stellungen fest und fommen nicht pormarts. Die Grunde, die trop ber gublenmagigen Abermacht bes Bierverbandes gu diefem Buftande geführt baben, find bauptladild der Mangel an einem Bujam. menarbeiten ber Beere ber periciebenen Staaten und ungenugende Rriegsbereit dajt.

#### 100 Millionen für die Entvölferung Weftruftlande.

Das ,Reue Biener Tagblatt' melbet über Stodholm: Der ruffiche ginangminifter mies einen Rredit von 100 Mill onen Rubel an gur allgemeinen Entleerung ber meit. liden Gebiete Mugiands pon der Bepoliterung.

#### Gerbien vor dem neuen Borftoft.

Bie trangofiiche Blatter perraten tonnen, murbe bie militariide Untatigteit Gerbiens und Montenegros von Mukland angeraten, ba man dort die ferbifchmontenegrinifden Beere nicht opfern wollte, ohne eines Erfolges gewiß gu fein. Die Untatioleit merbe auchoren. Man erwarte in Belgrad und Cetinje nur ben Belehl aus Betereburg, um die Offenfice wiederauf. gunehmen, die mit den tialtenlichen militatiichen Operationen in Abereinstimmung gebracht werden foll. Wahricheinitch werde die Bejehung von Trieft und Görs (?) bas Beiden für ble Mu nahme einer gemeinlamen Offenfloe Italiens, Gerbiens, Monte-

#### "Italien muß Webuld haben."

Die ,Reue Burcher Beitung' veröffentlicht im Mustug ein Gefprach bes von ber Front gurudgelehrten italienifden Juftigminiftere Orlando mit bem Bertreter eines figillantichen Blattes. Der Minifter ichilbert Die Bage auf bem öfferreichtiden Rriegs. idauplatein ben bullerften farben. Die Berfeibigungsmerte, Die Schütgengraben, Die pielen naturiliden Sinderniffe, Die Die Diterreicher fich trefflich gunute machten, Die porguoliche feindliche Artillerie, Die fich in faft unauffindbaren Stellungen befinde, alles trage bain bei, ben Bormarich ber Italiener gu verlangfamen. Gebuld fet die erfte Be-bingung bes Steges angefichts eines folden Gegnere.

#### Englische Berlufte an ben Darbanellen.

Bei bem lebten Rampf an der Dardanellenfront, mo die Berbundeten einen erneuten verzweifelten Beriuch machten, burch uitogen, hatten beionbere bie Englander ungeheure blutige Berlufte. In die Sande ber Enten gefallene Gefangene fagten aus, bah pon amei Regimentern die an diefem Rampfe feilgenommen haben, nur 30 Gol. baten am Beben geblieben find,

#### Organilation und Ordnung.

Unflagen in ber ruffiichen Duma.

Satte icon ber fonftitutionelle Demofrat Milliutow gelegentiich feiner Dauerrebe bie beitigften Untlagen erhoben. fo fente ber Deputierte Friedmann auseinander, wie bie Regierung in allen Landesteilen gegen bas eigne Bolf in unverantwortlicher mutet habe. Bielleicht am bemerfenemerteften ift aber mohl die Rede, die der Bertreter der Bauernaruppe Bafgelem hielt. Er faate u. a:

Unier Land febnt fich nach Bahrheit. Die Bahrbeit ift heller als Die Conne, aber unfere Bauernaugen blendet fie nicht. Gie, Die Bahreit, icheint fehr felten in ber Refibeng, aber bei une zu Soufe leben wir immer bei buntlem Bidt. 3m Januar, ale wir bier aufammenfamen, teilten wir mit, wie die Bauern fit jum Rriege verhalten. Geit jener Beit öffneien wir aber uniere Mugen, und mir fahen pieles, mas uns bisher verworren und unflar mar. 3d verbrachte mehr ale funt Monate an der Front und konnie mich überzeugen, daß ber tufiide Golbat binter bem Weinde nicht gurud teht, menn er nur die Rampfeemittel beligt. Aber mas foll er tun, menn ber Wegner mit Beid ofen frerfdittet und unfere Batterien dabet ichweigen muffen ?

3m Januar fagte uns ber Rriegeminifter, bal alles bei uns berritch fiebe, Munition fet bei und in Gulle und Fulle vorzufinden. Aber co verging ber Dar: und es perging ber Sommer, der Feind brangte uns aus Galigien beraus, beietie gang Bolen und Liiauen, und fest eift erjubien wir Die Bahrheit, bag mir feine Munition baben. Bor bem Baterland find alle gleich, alle muffen ihre Bflicht treu erfüllen. Mit der Reichswehr befagte fich ein Sauflein Meniden, die abfolut nichts taugten und por ber Reid Sbuma alles perheimlichten, Best erit eriabren wir, bag uns Filnten

Wenn bas Boll feinerzeit bie Wahrheit gewußt hotte, fifinge ber feind nicht por ben Loren Warichaus, Rigas und Rownes.

In der inneren Bolitit ift alles beim alten geblieben. Coenfo mie por taufend Jahren war alles in Ruftland in Salle und porhanden, aber jeiber fehlte fteis Dronung und Organitation. Die örflichen Regerunge-agenien fieben auf ihrer alten Unichauung und fiben nur Wefeglofigfeiten aus. In der Frage ber Befampjung ber Tenerung bemiefen manche Regierungsagenten fobiel Eifer und Energie, bag ber Breis ber am erften notigiten Lebensmittel um bas Drei ache geftiegen ift. Un manchen Orten connte man auch fur die hochften Breife überhaupt fein Brot, camen und Beu befommen.

Das erleben mir jest in Rufland, bas fonderen Reichtum, bas ift jeine berrliche Organisation, Die bei uns unter ber Leitung

einer folden Regierung nicht leicht eingur

### Politische Kundschau.

England. \* Bie auf Berabredung bringen alle großen englifden Blatter lange Urtitel ihrer Berichte erstatter über Schwebens Reutralitat, aus benen bervorgeben foll, baf Gomeben beunruhigend beutichfreundlich ift. Um meitelten geht bie ,Morningpoft', beren Urtifel beginnt : Gelt Monaten zeigt Schmeben eine beunrubigende Saltung gegen Rugland und beffen Berbundete. Ermutigt burch bie beutiden Erfolge in Bolen, bricht ber alte ichlummernbe Dag gegen Rugland fo ftart hervor, bag Schreiber biefer Beilen, ber aus bem Kaufalus nach England unterwegs mar, in Rufland die Meinung antral, Schweden ftande im Begriff, fich mit Deutich land gu verbinben und Rugland ben Rrieg au erflären.

m

日か

fo

Bo

fid lid

西西

Distribution of the last

Bli

th

(B)

HOUSE IN

3.

IDe

fig

li

Italien. Der Barlier "Serald' veröffentlicht eine genfurierte frangofische Breffemeldung, nach ber famtliche italienifchen Minifter ihren Commerurlaub abgebrochen baben und in Rom bleiben werden gum Brede wichtiger Beratungen über die albanifcheferbifche Frage.

Ballanftaaten.

\*Die Diplomatie des Bierverbandes hat fich in Bulgarien eine ftarke Abiuhr geholt. Muf die lette Rote Des Bierverbandes. Die Bulgarien die nicht umftrittene Sone Dages boniens, Geres, Ramalla und Drama ver-iprach, bafur aber verlangte, bag Bulgarien fich bem Bierverband anichlieft und fich perpflichtet. innerhalb einer non bulgariichen Regierung sestusebenden Frist den Krieg mit der Türkei zu beginnen, dat Bulgarien bis jest noch nicht geantwortet. Dafür aber veröffentlicht ber Gingnminifter Die Bedingungen bes Abtommens beireffend bie Unteibe von 400 Millionen Mart, bas mit einem Syndifat beutider und ofter reichtider Banten getroffen worden ift. 75 Millionen Grant, die Bulgarien ber Banque be Baris et bes Bans-Bas fouldet, merden von der Anleihe beighlt: Die ber enifiice Frant fteben bei ber Distonto-Gefellichaft in Berlin gur Berfügung Ruflands. Bulgarien beginnt allo feine finanziellen Berpflichtungen beim Bierperband gu lojen. - Das in Untwort genug.

\*Der bulgarifche Bevollmächtigte in Ronfiantinopel Roltichem und Die Bertreter bet Biorte daben, der Frantjurter Bei ung' guiolge bas Brotofoll unterzeichnet, bas ble Grund' lage ifir die meiteren Berhand. lungen bilden wird. Die bulgariide Regierung fandte einen militarlichen Bertreiet nach Konftantinopel, ber bei ber bevorfiehenbeff Grengregulierung als Sachverffandiger idis fein wird. Der bulgarifche Delegierte ift bereits nach Ronftantinopel abgereitt.

\* Der griechliche Ministerrat beschäftigte fich mit ber Brotennote Griechenlands an ben Bierverband, beren Redattion pon Gounaris in Angriff genommen murbe-Es perlautet, daß die Rote in auverorbenflich energischem Ton gehalten ift. Die Athener Blatter ichreiben, bag bie Selbitherricali Englands im Agaiichen Meer unertraglich werde. Die griechifde Regierung bleibe aber fellenfeft bei ihrem Entidlus, feinem Drud ber Entente nachzugeben und ihre Volitit von den englischen Bewaltmagregeln nicht berine fluffen zu laffen.

Almerifa.

"Die eine Bafhingtoner Melbung bes Beilt Barifien' befant, verfa ten ameritanifde Exporteure ein langes Manifeit, bas in Taufenden von Exemplaren unter ben Ametifanern verbreifet und auch bem Braitbenien Milion augestellt murde. In dem Schrifting protestieren die Exporteure von neuem gegen bie Sinberniffe, welche burch immer die Autierlammer aller Rationen mar. Englands Schuld ber Sandel mit Unier Geind Deutschland bat auger teinen Deutschland und Diterreich . Un's Geichoffen und Majdinengewehren einen be- garn erleide, und tordern von der Regierung firenge Repreffalien.

#### Gleiches Maß.

Moman pon a. 2. Binbner. 81

(Bertfebung.)

Un ber Tur febrie er noch einmal um und fühlte mich: "Schlaf mohl, mein tieines Bieb." Als ich ihn bang wiederfab" -

Gie idjauderte gulammen. Der Brofeffor richtete fich eiwas auf. Er war leichenbialt. "Martere bich boch nicht io. Liebste. Beshaib all die traurigen Einzelheiten auffrifden ? 3d fann mir benten, um mas es fich banbelt. Dein Bruber fiel im Duell, nicht mabr ?"

Gie nidte und bedte bie Sand über bie Mugen. "Es ift furdibar, noch beute begreile ich nicht, bag mich ber Schred nicht geibtet hat. Aber wir tonnen viel ertragen. Um nöchften morgen, balb nach 7 Uhr, meine Mittler mar noch bei ber Tollefte, brachfen fie ihn und, Ce mar ein Biftolenduell gemeien - mit einem Aunfiafabemifer. - Gott mein marum; ich habe es nie fo recht begriffen. Edgar muß ba fo bineingeriffen worben fein. Er war ber harmivielle, frled-lichte Menich von ber Welt! Cein Gegner muß ein wahrer Galan geweien fein, mit raffinierter Graufamteit batte er ihn gerabe ins Muge getroffen; feine iconen, ftrablenben, ichmargen Mugen!"

Mein, er wolle bas nicht," rief Olben fab. Sie fab ihn erstannt an. "Biefo ? Bas ift bir ?" Er wurde aans rot.

Bergeih, ich brudte mich falich aus. Ich wollte nur fagen - bu urfeift oa bod woon emlach nicht umbin. Ich gebe gern gu, dag es

etwas zu hart. Du weißt nicht, wie das bei | et vas ift, das weit beffer unterbliebe, aber ber folden Dingen zugeht. Gerade, weil bas Muge getroffen mar, icheint es mir, ale habe ibm ber Geaner über ben Ropt gielen wollen. 3br Frauen feib nie in folder Situation gewefen. Ihr mift nifit, wie fo was aufregt und welchen Ginbrud bas leifeste Bittein ber Sand auf ben Bang ber Rugel bat."

"Um Gottes millen, Mar, nimm boch ben Meniden nicht in Gous! Das ift beiner gang unmurbig!"

"Ich nehme ihn nicht in Schut." fagte er langiam, "ich fuche nur gerecht gu fein." "3d fann bas aber nicht anboren. Alles in mir emport fich, wenn ich nur an ibn

bente." Gie griff unwillfurlich mit ben Sanben in bie Buit wie nach einem imaginaten Wegner. "ft erhaupt — wie fprichft bu nur. Man follte benten —". Sie hielt inne und fab ihn an "Du haft boch nie ein Duell gehabt, wie? Es ware mir furchtt ar, follte ich bich mir porfiellen, die Biftole in der Sand faliblutig auf einen Menfchen wie, auf ein Gtud Blid aniegend."

Gie beugte fich vor, aus bem meifen Geficht blibten ihn ihre Mugen beraus orbernb an. Er ladelte gegmungen, b. h. es mar eigentich nur ein Bergieben der Lippen.

Liebes Rind, beine Beiligfelt ift unter folden Umftanden gang erflärlich, aber - wie benift bu dir eigentlich das Leben in einer finbentifden Berbindung ? In Duellfachen handelt es fich in ichlagenden Berbinbungen baufig aur nicht um Wollen ober Richtmollen, Die Wilfalieder fonnen auweilen

Bmang ber Sitte, ber Entbegriff - ach, bu

"D, ich lenne ja euren sonbertaren Kom-ment. Linf Bistolen bist bu boch niemals los-gegangen. Wie ?"

Er amang fich, ihrem Blid ftanbauhalten. "Rein, nein, beruhige bich boch, Riebfie." fagte er, und brebte neroos jeinen Schnurr-bart. Dann feste er bingu: "Wher ich unterbrach beine Erga lung, mie fam es weiter ?" "Was bann tom, ift in meiner Erinnerung

immer nur ein Birmare von Schreden und Entfesen geweien, aus bem fich meiner Mutter ma ninniger Schmerz, Cogars blutüberftromte Geftalt mit graufiger Deut ichfeit gehoben."

"Mein Bruder mar furdtbar entilellt, fo-mohl burd ben Schuf, als burch ben Schmere, ber fein icones Gendt gang pergerrie. Ach. und wie fich meine arme Mutter über ihn marf, taum angelleibet, die Haare noch halb aufgeidt, fich felbst und olles um fich ber in ber Blaferet ihres Jammers vergeffend, bas mar ein Unblid, ber felbit ben Urgt erfchutterie und mid mit fo flattem Samers erfullte, bag ich unf hig war, auch nur ein Glieb gur Silje gu ribbren.

"Und mann - wie ftarb er? Erlangte er bie Befinnung wieber ?" jragte ber Brojeffor

Gie fdilittelte ben Ropf.

Es idien anfance Soffnung, wenn nicht bie Quaen, fo doch menigijens das Leben au erfin ten, aber bas Bundfleber machte alles jus nichte. Er fiarb nach zwei Engen, o'ne weber Mama noch mich erfannt gu haben."

"baite er viel gu leiden i"

"Die Schmerzen muffen rafend geweien fein," fagte fie mit unficherer Stimme. "Sein jammervolles Wimmern bat mich noch fabre. lang verfolgt. D Gott, und nicht beiten au

fönnen! Es war jurchibar. Wenn der Mor-ber wenigliens io barmberila gewesen wäre, ihn gleich ins Ser; zu treffen."
"Der Mörder," wiederholte Olden. So fannst du nicht sagen. Ein Duellant sällt nach unseren Bearissen nicht unser den Be-oriss. Wie sonnst du den Beariff. Wie fannst bu ben offenen, ehrlichen Rampf, Mann gegen Mann, mit ber jeigen Sinteriff bes Mordes auf eine Stufe ffellen ?"

"Barum nicht? Der Bunfch zu ihlen macht ben Morber, gleichviel mit was iftr Sophismen er verbrämt wird, gleichviel, ob er in Erifillung geht ober nicht."

"Und ich fage dir, du trift dich." rief ber Brosessor hestig. "Da war fein Wunsch zu toten. Das heißt." verbessere er sich, "ich wollte sagen, wie kannst du wissen, daß es nicht ein boier Bufall mar, ber bie Erinnerung bes ungludlichen Schugen ichwerer belaftet, als bu ahnft ?"

"Aber Mor, ich verstehe bich heute gar nicht. Schon wieder nimmft bu für diesen Menschen Bariet. Man tonnte ja auf ben Berbacht geraten, bu warest mit ihm vermandi."

"Torheit, Liebste; was ich sagte, warb nur burch eine unparleitidere Anichanung pott der Sache, als bu fie naturgemaß haben fannft, veranlaßt. Alle Frau muh es dir fo wie fo fcon ich mer werden, bich in berartige Dinge binetngubenfen, und nun gar in diefem be-Jonderen Gall. - Much wenn ich meine Mub

#### Frankreichs Dilfstruppen.

- Inbodinefifche Mobilmadjungegefchichten. -Das Tohuwabohn eroiffder Golbner, bas unfere Geinbe aus allen Enden der Erbe Seit noch eimas bunter und mertwürdiger geworben, benn inzwischen find auch aller-hand Boller Sinderindiens, por allem Unnamiten und Tonglinefen, nach Europa erpebiert morden. Diefe in mehrfacher Sinficht interesionie Generalmobilmadung im franco-Alden Indochina, wie die hinterindischen Be-stellungen Frankreichs seit einiger Beit officiell beigen, mar im Grunde bas ureigene Bert bes neuen Gouverneurs Roume der über Cochindina und Tongling sugleich den Belagerungszusiand verhängte. Sehr zum Mig-iallen der Rolonissen, die durch die Einbe-tufung zum großen Teil wirtschaftlich ruiniert werden und nicht recht einsehen können, wie dem großen Franfreich, an bessen Siege nach ben amtlichen Berichten nicht zu zweiseln ift, io viel an dem friegsstarten Bataillon von io viel an dem friegsstarten Bataillon von fangen 600 Mann gelegen iein fann, das die kroke Kolonie mit Mühe und Not zulammen-brachte. Der "Comrier d'Saiphong" machte ich benn auch gleich am Tage der Beröffent-lichung der Mobilmachung über das "Bulletin Efficiel Français" luftig, Das emphatlich von ber 21/2 Millionen-Armee an ber Front, ihren 1/2 Millionen Referven, ber vorzüglichen Ge-undheit und Ausruftung ber Truppen und ibrer Siegessicherheit ergablt . . , mabrend man gleichzeitig in ben jernften Rolonien um Bilfe bettelt.

Much bie Unnamiten werden ber Ehre ge-Durbigt, fich im fernen fremden Lande für Mantreich gu verbluten; ein Manbeit bes Comperneurs macht ihnen flar, "lie munichten, Die er miffe, nichts anderes als an ber Geite ber Grangofen gu tampien, und wenn Grantteich ihres Armes bedurfe, wörden fie darüber alläalich fein . . Die Annamiten find tin fleifiges, triedliches Bolt. das dister von felnen französischen Unterdrücken licht gerade viel Gutes erfahren bat . .

Bu ihrem Bebauern bat es bie trangofiiche Bermaliung noch nicht tertiggebracht, Die megeriichen Romer und die milden Land. Stamme der nordliden Berglande, die ein ben Gurfba abnlides Truppenmaterial ab-Atben murben, jum Soldbienit zu amingen. Da fir find alle eingeborenen Reierwinen ber Sahrgange 1907-1911 ber tongfineflichen Regimenter 1 bis 4 einbermen morden; fie tollen bie Lüden ausifilien, Die burch Die Bilbung bes "Bataillon be Chine" aus ben aftiven Mannicharten dieler Regimenter entflanden find. Dieles aus Annamiten und Longlinefen lombinterte Bataillon folite angeblich gur Be-Tung Emataus obgeben, wurde aber in Sahrheit natürlich nach Europa eingeichifft. binterindifchen Expedittoneforps geben hamlich suerft nach Bort Caib, um von ba Bedari nach Curopa oder cem Corps Expeditionaire D'Drieni" gugeteilt gu merben.

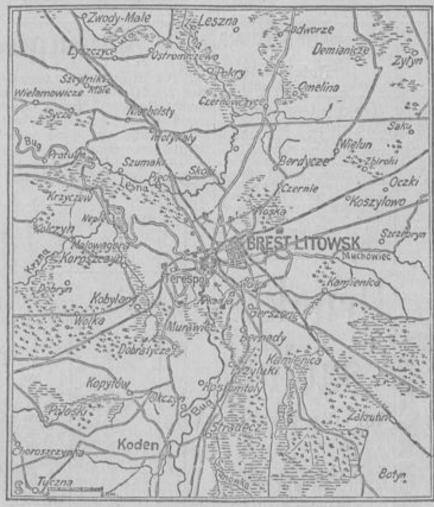
Bitt ber Berhangung bes Belagerungszu-Rtflibrt, Die in Cochinchina giemlich milbe, in onging febr fireng gebandhabt wird. Bum Rogen Migiallen pon Redation und Lefern dicheinen Die Beitungen mit großen weißen üden, als mindeliens originell und aur Nach-ibmung empfohlen sei erwähnt, daß eine dittung brobte, fünstig Sonderdrusse der vom knior genischenen Artikel ihren Abonnenien Briemmichian gugmenden und bies in fam Falle - es handelte fich um einen bergifden Ginfpruch gegen Die Europalendung Refervitten - aud bereits ausgejührt Das Enbrefultat Diefer Rudwirfung bes Selffrieges auf Indochina ift, bauptiachlich billichafiliche Ruin ber Rolonie, während die Strausgiebung Der beften Eingeborenentruppen ben emigen Aufruhrgelunen ber wilben httspoller ernite politifche Geiabren birgt.

Ständehause in Hannover einberusenen, unter dem Borsib des Oberpräsidenten Dr. von Windheim tagenden Bersammlung, zu der der Provinzialsausichus, das Landesdirektorium, die Landesversicherungsansialt, die Landwirtschaftskammer, die Stadt- und Landkreisverwaltungen um. Bertreter entiandt haiten, Bur Sache felbft teilte ber Oberpra bent mit, bag im Intereffe ber Landes. Oberprä ident mit. daß im Interselbe der Landes-luttur die Erindung des Unternehmens nicht länger verlagt werden könne, daß aber die Sach-'age insolern eine andere geworden set, als de-Staat erklärt dabe, vorerit sialt 4 Millionen Mark nur 2 Millionen Mark bewilligen zu können, daß somit das ganze Unter-nehmen, wenn Provings und andere Interssien ebensalls 2 Millionen Mark zeichneten, was de-reits geschehm set, vorerit statt mit 8, mlt 4 Millis-vien Mark Stammkapital ins Leben trete. Im Berwaltung der Bapreutver Bühnensestspiele

Gegen den Lebensmittelwucher. Die gerichtsgefängnis einen lübnen Ausbruchse bligelbehörde in Manfter i. 28. macht be- versuch gemacht, ber jedoch miggludt ift. Boligeibehörde in Manfter i. 2B. macht betannt, das fie von test an jeden Butterper. bem Wochenmartt, ber einen toujer auf höheren Breis als 1,60 Mf. für bas Blund

Butter fordert, bei ber Staatsanmaltichaft und bei bem Stellveriretenben Generalfommanbo gur Berbeiführung feiner Beftrafung (Befanonis

#### Zu unlerm Vormarleb auf Brelt-Litowsk.



flammerung in Warichau entrogen baben, flichen auf Breft-Lifowal gurud, bart bedrängt und verfolgt von ben Unrigen. Schon aus diesem Umftand allein muß gefolgert werden, bag es fich feineswegs um einen stategischen Rudgug, sondern um eine erzwungene Frucht handelt. Die Frage um eine erzwungene Frucht handelt. Die Frage ift nun, ob die Auffen imfiande find, die ftorfen Stellungen von Breit-Litowef zu halten, io bag es

Die ruffifden Armeen, Die fich ber IIm- bier wieber gu einem Innemierigen Stellungs. trieg fommt, ober ob es unierer Becresleitung moglich tein mird, die Ruffen entweder einzuichtlegen oder fie in die Sumpfgegenden öftisch
von Breft Litowst zu werfen. Jedenfalls find
untere Truppen in diesem Augenblic nur noch 60 Rilometer von ben ruffijden Stellungen ent-

chafts ammer mit 100 000 Wit unterftatt mabrend ie Rreife und andere Intereffenten ben Reft von 700 000 Mf. bereits aufgebracht haben. Auf Grund ber vorgetragenen Sachlage erfolgte isbann einstimmig die Grundung ber Gefellichait. Wit ber Baht bes Auffichisrats und beren Stellvertretern fclog eine Sinnng, Die große Aus-fichten fur eine erfolgreiche heimische Oblandlutur

#### Von Nah und fern.

Ein Weichent Des Dentichen Raifers. Die vom Deutichen Raifer für bas Grabmal VOIRSWIPTICDATTICOES.

Geben worden. Im Borabend tand ein Essen
wollen uniere Mutter, wir

besonderen wurde leftgesiellt, bag die Proving i der "Manchen-Augeburger Abendzeitung" mit-bas Unternehmen mit 1 Willion, die Landesver- i teilt, tonnen, iolange der Arieg dauert, feineriei ficherungsanstalt mit 200 000 Mt. die Landwirt- Bestimmungen über die tommende Spielzeit Bestimmungen fiber die tommende Spielzeit getroffen werben. Nach Beendigung des Krieges wird das Programm rechtzeitig er-

Cherranodie, Die Cherrau bes Schloffers Bietier in Gotha ichon Diejen bei feiner Deimfebr nieber. Dann ourchichnitt fie ihren pier in den Betten liegenden Aindern den Sals. 2118 Sausbewohner fich Eingang in die Wobnung verichaffien, folog die gran tich ein und brachte tich ebenialis eine tiefe Schnittmunde am Salie bei. Der Schlofter und biet ber Rinder und ingwijden im Riantenbaus geftorben. Dagegen merden die Mutter und bas

Bater und Cohn erftint. In Beelen bei Barendorf erstidten ber Landwirt Tegellamp und fein fünfzehnsähriger Sohn beim Reinigen einer Jauchegrube infolge Entwidlung giftiger

Flüchtlinge in Solland. Rach einer Rote des hollandischen Minifiers des Innern find gegenwärtig noch 18 000 belgifche Flüchte in Daffenlagern und 74 800 andere Flüchtlinge in Solland untergebracht. Diese Flüchilinge baben bem bollandifchen Staat bis heute eima 71/2 Millionen Gulben gefostet.

Gebete für den Sieg der Berbündeten. Aus Anlak der "Racht der götilichen Be-ichluffe" (Kadirgedichis) des Monats Ramafan wurden in ber gedrangt vollen Sagia Cophia in Konfigntinopel gum eriten Dale felerliche Gebete nicht nur für die osmanischen Waffen, sondern auch iur die Heere der verbundeten Rationen verrichtet. Annöhernd 20 000 Berssonen mobnten dem Gotter bienft bei.

#### Gerichtshalle.

Berlin. Begen Diebitahls im ftraficharfenben Madfall hatte fich ber Landarbeiter Robert Sader vor der dritten Kerfenstraffammer des Landge-richts I zu veraniworten. — In bem Wartesaal vierter Klasse des Stetilner Bahnhofs in Berlin wurde &., zwei Tage nach feiner Entlaffung aus ber Strafonitalt, von einem Kriminalichummann, der ihn ichon von früher her kannie, beobachtet, wie er sich on einen ichlasenden Arbeiter berammachte. Rachbem er sich durch icheindar zusälliges Anstoken des Schlasenden übergengt halte, bag biefer auch wirtiich feft ichlafe, gog er unauffällig ben Roffer gu fich beran, in bem lich bie gante Dabe jeiner Opfere befand, Mis ber Ungeflaate mertie, baj er periolat murbe, mart er ben Roffer meg und ergriff bie Bludit. Rach einer langeren Betjiand murbe er eingeholt und Das Gericht erfannte auf 1 3ahr perhaftet. -Ruchtoous.

#### Vermischtes.

Ein altes Baberngrab in Bolen. 3m Jabie 1807 nabm ein Tell ber bapillaien girmee unter ber fabrung bes Kronprinien Ludwig, des nadmaligen Konigs Ludwig I., an bem Rapoleoniiden Weldgug gegen Runland teil. Eine Erinnerung an biele Beit be-findet fich, wie ben Münchener R. R. ber beim Siab einer Barde-Divition flebende Ariegsgerichterat D. in einem Feldbrief mittellt, in der ich onen alten Stadtlirche in Bultuif, ein fleinerner, mit Raupenhelm gesichmudter Sartophag mit folgender Inschift: "Dier ruben die beiben tonigt, bangifden Leutnonis Debringen vom 13. Lin.-Ini. Reg. und Galler vom 7. Lin.-In Regiment. Erflerer blied in dem wegreichen Treffen bei Boplann am 16. Mai 1807. Un feinen balelbit emplan-genen Bunden flarb der andere. Bu ihrem Undenten jest biefes Denkmal ihr Anführer und Rronpring Lubwig."

Die Rirchenglode ale Ariegebeber. Mui der aus dem Jahre 1897 flammenden Rirchenglode des frangofitien Stadtchens Dt. . . findet ich wie die "Liller Kriege-geitung" berichtet, eine Inschrift, die jolgendermaßen ichiteft: "Ich preife Golt, rufe bie Giaubigen zum Gottefbien und hoffe eines Lages ben Sieg und die Rud ehr pon Gliate Bothringen gu Franfreich gu verfandigen." Dieje Glode ift - o Fronie bes Schichfals! am 8. Mai 1915 burch beutiche Goldaten gur Geier bes Steges fiber die Muffen in Belie ga igien geläutet morden, wovon eine raich einaravierte Inidrut ber Radweit Kunde geben wird. Bum aweiten Male gefautet wurde die Glode am 22. Juni, anfähitch bes Falles von Lemberg. Auch dieses Datum toll der wordergehenden Ausschrift noch bei-

#### Goldene Worte.

affung festhalte. tann ich beine erlärlich finden. Dorigens," er flodte einen Augenblid und fubr dann fort — ich babe nun eine Lirt von Interesse für biesen Wenschen gesaht — wie inte biese er?" sagte Oiden mit unbewege licem Befichtsousbrud.

heffen, fein Name unterscheibet fich von beinem ter burch eine Silbe: Max Dibenburg. Ift

nicht jeltsam?"

\*Ja," jagte ber Brosessor turz und knapp.

\*Ja," jagte ber Brosessor turz und knapp. 3d mus gefieben, baf, mir bein Rame he mit beftridendem Lächeln hingu.

Er fühlte, bag ihm die Stirn feucht murbe, ber er magte nicht, fein Tuch au gieben, bie Bewegung hatte auffollig fein tonnen, benn

bir 3ch bin aber noch nicht gu Enbe," fuhr fie "Diefer Menich nabm mir nicht nur ben "Diefer Menfa nagebeiete Mutter mußte leinetwegen verlieren. Der Schmers und bullegung maren zuviel für ihre Konitiwilden. Bis gum Begradents tielt pe ich tagtet, bann brach fie zusammen. Es war in were Gehirnentzundung. An Genelung war unter diesen Umitanden nicht zu denken, und berichlimmerte ihren Buftand noch, bag bon ihr unpor dilgermelje einen Brief blefes benburg brachte, in bem er bie Stirn batte, barüber machte bas Unbeil volliandig, und tog ba an ging es rapide zu Ende. Ich hore machen."

Sie ich in ihren Phantanien Sie ich bem Morder beschäftigte und ton ver-

"Ihn verfluchte ? Alber Mara ?"

Rann bid bas munbern? Much menn fie bel flaren Ginnen gemefen mare, ich murbe es begreiflich, ja berechtigt finben. Jemand, ber falten Blutes einen Dittmenichen nieberichiefit. und ein paar barmiole grauen, bie ibm nie etwas guleibe getan, aus bem po'len Giad in ben namenlofen Jammer hinausftogt, verbient nichts Befferes."

Er manbie fich ab. "Du haft aber boch immerbin ben Troft," fagte er nach einer Weile, "bag Oldenburg feiner Strafe nicht entangen ift."

Gie audie geringichatig Die Uchfeln. Bas find ein paar Jabre Festung gegenfiber einem fo ungeheuerlichen Frevel! haben thm nicht einmal bie gejellichaftliche Siellung verborben. Und bann dente, wie mir nach Mamas Tobe gumute fein mußte. Ein aus bem Reit gestohener, unflügger Bogel fann taum ratfoler tein, als ich, mit meinen 16 Jahren. Bisber batte ich nichts als Liebe und Farforge gefannt, nun ftanb ich ploBlich mutterfeelenattein in der Beit. Mir war, als tonnte ich's nicht fo überleben." Didens Sand gudie unwillfürlich gum Dhr. wie um einen unerfraglichen Difton ausgufclieken.

Gräßlich." murmeite er. Ich fann es faum noch mit anhören. Laß es jest gut jein, Liebite. Dente, daß ich fortan teinen heizeren Bunsch fennen werde, als dich burch meine Liebe all das vergessen au

Sie fab bantbar gu ihm auf. 3d will auch ipater nicht wieder baran aniagt, um Gefallen an einander ju finden. rubren, jagle fie. Es bewegt mich noch 3bre Dentweije ichiet mir gewöhnlich und

immer gu tief. Rur ben Salug muit bu noch | materiell, ihre Berfude, mich gu ird en, plump horen. Bir batten allo feinerlei Bermandte und menig Freunde, ba meine Mutter febr gurudgezogen gelebt batte. Da mar niemand, ber fich meiner in biefer grengen ofen Berzweiflung batte annehmen mogen. Go lag ich benn allein in ber oben Wohnung und munichte mir bundertmal den Tod. Das Gericht nahm endlich Die Sache in Die Sand und fehte mir einen Bormund in der Berion eines gut-mutigen, alten Rotars, der meine Mutter und mich oberflächlich gefannt baite. Der Rach. lag murbe geordnet, aber ba bie Beibrente und die Benfion meiner Mutter meaftel, maren meine Bermogeneverhaltniffe leider nicht gut genug, um mich in einer Familie ftandesge-ma i unterzubringen. Mein Vormund war awar bereit, mich zu fich zu nehmen, aber seine Frau und seine Töchler fühlten fich durch ben Unblid meiner tiefen Trauer offenbar geniert. Er meinte es auf feine Urt gut, und bachte mich gu guitreuen, indem er mich in die lebhafte Bejellichaft feines Saufes bineingugieben perjudite. Bald genug mufite er irellich einfeben, baß alle Berfuche, mich aufzuheitern, an meiner Tronlofigfeit nutlos abprallten. ofter ich mich gwang, im Galon gu ericheinen, beito unbenieglider murbe meine Schwermut, bie Stimmen ber ichmagenben, lachenben Menichen machten mich formlich frant. Der gange Zon des Saufes überhaupt wiberftrebte mir.

Es mogen ja gute Leute gemefen fein ich weiß nicht, wie ich jest über fie urtellen mirbe - aber mir maren gu verichieben per-

und tatilos. Es mar nichts um und an ihnen. bas mich in meinem überreigten Buffand nicht verlett hatte, fo bag ich ichlieflich auf ben Gedanfen fam, es mirbe für alle Teile am beften fein, wenn ich eine Stellung annahme. Man wiberfente fich meinem Borbaben nicht lange und lie mich geben, aber ich fah balb genug, bag ich nur ein Abel mit dem andern vertaufdt batte. Die Ereignifie ber nachiten beiben Jahre find in meiner Erinnerung nichte als ein Lurcheinander von Enttäufchung, Arbeit, Rummer und Gorge. Ich war ja nie baraul eriogen worben, mir mein Brot felbit zu verbienen, was verftand ich alfo ? Fur bie Dinge bes praftifchen Lebens war ich gang perpfufcht, und mein Schmerg bieit mein Denfen in to eifernen Rlammern, bag ich auch auf bem Gebiet geiftiger Arbeit lange nicht bas leiftete, was ich unter gunftigeren Berhaltniffen hatte leiften tonnen. Go ift es fein Bunber, bag meine Pringtpalinnen meiftens nicht mit mir gufrieben maren. Bu ftolg, um gu meinem Bormund gurudgutebren, geriet ich aus einem Saushalt in ben anbern, in der Beit umbertreibend wie ein berrenlofes But.

Wenn ich bir nur befdreiben tonnie, mas ich empfand, wenn ich junge Maddien meines A tere gludlich im Schut ihrer Mutter und gines eigenen Deims fab. Das alles haite ich fa auch bejeffen, nur viel iconer, viel gludlicher, bis ein ruchlojer Bube es mir rauble."

dim a (Fortfehung folgt.)



Beste 2 Pfg. Cigarette

**Deutsches Fabrikat** Trustfrei

GEORG A. JASMATZI AKTIENGESELLSCHAFT

m Auszeichnung. Serr Dito Milch in Ofriftel, melder Gute den ganzen Feldzug, teils in Frankreich und teils in Bugland mitgemacht hat, erhielt bas eiserne Kreuz und empfiehlt wurde jum Unteroffigier beforbert.

#### Rirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienit.

Freitag 6 Uhr 2. Seelenamt für Elij Duchmann, 61/2 Uhr 1. Seelenamt für Katharina Hofmann. Samstag 6 Uhr 3. Seelenamt für Rikl. Stein, 61/2 Uhr 3. Seelenamt für Elij. Gött.

- ·

Israelitifcher Gottesdienft. Samstag, den 14. August. Borabendgottesdienst 7 Uhr 10 Min. Morgengottesdienst 8 Uhr 30 Min. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr 00 Min. Sabbatausgang 8 Uhr 35 Min.

Bereins-Nachrichten.

Turnverein von 1861. Die Turnftunden finden wieder regelmößig Dienstags und Freitags auf dem Turnplag abends 8 Uhr ftatt.

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern morgen 3 Uhr, meine innigstgeliebte, unvergegliche Gattin, unsere gute, treubesorgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

nach langjährigem, ichweren Leiben, im Alter von 54 Jahren ju fich in die Emigfeit abaurujen.

Um ftille Teilnahme bitten

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Mbam Sofmann nebft Rinder.

Flörsheim, Ebernburg a. d. Il., ben 12. August 1915.

Die Beerdigung findet Freitag Rachmittag 31/4 Uhr, vom Sterbehaus Widererstraße 32 aus, Das 1-Seelenamt am gleichen Tage, morgens 61/2 Uhr statt.

# Danksagung.

Anläglich des Todes unferes I, Baters, Schwiegervaters, Grofvaters, Ontels, herrn

# Johann Kaus

find uns fo viele Blumenfpenben u. Beweise herzl. Teilnahme an bem ichmerglichen Berlufte zugegangen, insbesondere vonseiten der Direttion und ben herren Beamten ber Diamant-Steingut-Werte, hier, bag wir uns verpflichtet fühlen, öffentlich unferen berglichen Dant auszusprechen.

Flörsheim, ben 12. Auguft 1915.

Die trauernd Sinterbliebenen.

ff. Frankfurter Bürstchen Frantfurter Buritwaren rohen und getochten Schinken va. Schweineschmalz u. Burftfett, Dörrfleisch etc. Franz Rackv, Eisenbahnstr. 60.

#### Ekbirnen lattige

Josef Michel, Bleichstraße.

#### Gesundes Blut!

frisches, blübendes Aussehen, all gemeines Wohlbefinden, verichafft eine Rur mit Dr. Bufteb's echten eine Kur mit Dr. Busleb's echten Bachholder-Extratt. Die wohltwende Wirfung des Wachholder-Extrattes auf den gefamten Organismus ist feit altersher bekannt und geschätzt. Man verlange Prospett in der Drogerie. Erhältlich in Fl. & 1.50 Pf. Nur bei:

Drogerie Schmitt.

tür alle Zwecke fertigt an

# Buddruderei Karthauleritrage 6.

Ausgeschriebene Lieferungen für das Heer werben in ber Zeitschrift Deutschlands Rriegs-Bedars Leipzig, Königstraße 15 veröffentlicht, Reueste Rummer 1 Mart.

Im Wege der Zwangsvollstredung follen am 27. September 1915, vormit tags 91/2 Uhr, auf bem Burgermeifteramt Glorsheim versteigert werben bie in bem Grundbuche von Flörsheim, Band 18, Blatt 856, Band 22, Blatt 1055 (einge tragene Eigentümer am 30. Juni 1915, dem Tage der Eintragung des Bersteige rungsvermerts: die offene Handelsgesellschaft Thiele & Funt in Franksurt a. M. eingetragenen Grundstüde:

Laufende Rummer ber Grundstilde	Bisher, laufde, Nr. der Grundftide	Gemarfung	Rartenbl. (Fl.) Rrcg	Parzelle Nr. (pnga	Grundffeuers mutterrolle Art.	Бебайбейсиетгойе Ях.	Wirtsdaftsart und Lage	(G1	röße qm	Gebändesteuer-
11	8)	Flörsheim	24	580 37 etc.		206	Blatt 856: a) Wohnhaus mit Hof- raum und Hausgarten	1	69	420
			n n	580 37 etc. 581 37	,,	,,	b) Badofen mit Bad- ftube		52	75
			n n	etc. 154 37 etc. 584 37	,"	"	c) Gasthof mit Tanzsaal etc. nebst Abortsanlage Eisenbahnstraße 16 u. 16a	3 1	04 48	1050
12		,,	n	etc. 583 37	n		Hofraum im Dorf		06	
13		н	"	97 etc.	"	139	Hatt 1055:		03	
1		,,	24	The later	174	5	Hofraum im Dorf	1	31	

Sochheim a. M., ben 30. Juli 1915.

Ronigliches Amtsgericht.

hochheim a. M.

#### mk. für das Kilo alte 1.50 Strickwolle

Altmessing, Kupfer, Blei, Zinn, Aluminium, alte Sacke usw. fauft zu höchften Preifen

Prais, Mainz, Korbgoffe 12

# Schöne geschnittene Fertel

hat zu verfaufen. Bhilipp Adermann, Raunheim, Riegelhütte.

Joh. Gumb, Flörsheim Grabenstrasse 11

empfiehlt

# Zigarren Zigarretten

Rauch, Kau u. Schnupf. Tabak

◆ Unfichtstarten ◆ Schreibmaterial. ◆

Donnerstag, den 12. Aug. ds. 3s., nachmittags post 1-7 Uhr werben die

Monatsbeiträge für die Allg. Ortstrantentalle im Frankfurter bol (Frang Bredheimer) erhoben. Allgemeine Ortskrankenkasst

alte Branntweinbrenn-Relle zu kaufen gesucht.

3. Fleischer, Mainz, Karmeliterftr. 1. Eine gut erhaltene, 2ichläfrige

billig zu vertaufen.

Näheres Expedition.

# Arbeiter

gefucht. Birtenftein & Co., opt. Glasmerl, Steinmühle b. Wider.

# Landwirtschaftliche Maschinen

Caemafdinen mit und ohne feparatem Bat-Rleefacapparat, Saemaschinen mit und ohne separatem Pat.-Aleesaepparat, zugleich Kunstdünger-Streumaschine, Patent-Ventvorrichtung Kartossel-Erntemaschinen mit u. ohne Gabelführung, neue verbesserte Modelle, Kultivatoren in jeder Jintenzahl, automatische Hoch: u. Tiesstellung, Hädselmaschinen, Didwurgmühlen, Kartosselguerichen, Transportable Biehsutterdämpser, Schrotmühlen, Harengerquetichen, Jauchepumpen, Plüge. Eggen, Acerwalzen, Strohjchneider usw. Neparaturen, griegteile, Schleisen von Wessern, Scheren usw. aller prompt und billigst.

Landwirtschaftl. Majchinensabrit Summel Telefon 216 Ruffelsheim a. M. Telefon 216

Effiguiriden einzumaden. Man beforgt fich hierzu frische. Reine Gürlchen, beiche crit last abgehonden, dann mehrere Siunden oder auch iber Racht in Entstanden, dann mehrere Siunden oder auch iber Racht in Entstandier, der forge barn werden fie hermisgenommen und in Seteinschie, dert forge fällig ansgebelätte Beigegen mit Gurlchfraut (Dill) eingerfähre. Inderfen wird der nöten der nationen Bereinsche Leiner, einem Erangkan Einagen, Kolten und Pfelferer Genern aufgebodt und ettnier über die Gurlen gegoffen. Racht ein und Alti wieder dart und erfeler über der der der den und entschoft nan noch einmal, dam merden fie gugebinden und außerocht.

Gefpielte Ralbsteiteiten. Die vorder und ausgewandt.
Gefpielte Ralbsteiteiten. Die vorder gut geflopften Ralbsfoleseiten twerden fauben gespielt, gefalgen, in eine mit Uniter
ausgestrickene Bruitzun gehat, gefalgen, in eine mit Uniter
tenem Bruzschneit, gangen Pfester und Bowbeerblatt unter sietzbigen Begeigen schaften moschonungen gedaupst; wenn die Gemüse
hindle faube angenonunen haben, wied den Beit eines Belisten den ausger ihrer der Bereichen, zo bestiebengte, ib des fietzeiten, angerichtet wird.

Zefastaladentifte (für Damen) In eine die füllstige Ins Bildet,
die nachger ihrer den fepten Spett, 10 gangen bilderen Wandeln,
den mit einem Biete beiten Spett, 10 gangen bilderen Wandeln,
for solfen Buder, Lamin Ereit, 10 gangen bilderen Wandeln,
nicht is lange auf dem Spatin hab giene heißligkeit mitte
Echololade spenisch. Ind nach eine Belliftabet nute
pige Bildfigkeit entstanden ist, die underen Riske funde
nut ein Bariden zu fallen ist. Der Scholadentität hät indesfen
nut ein Sader.

Peterfilie und Schnittanch fängere Zeit frijch zu erhalten, gelingt den melden Röchunen mir unbollfommen. Es darf nime fich beides niemals in Bañer eingescht werden, sondern numb reichtig mit Wasser beideengt in eine Wiedhöliche gefan werden,

Rangleiftil.

Combustin

Mabitale Dearentiferuna, Indiced unichballed Eucle und char große Soften nach Höber ein mac bisher ein mac bisher ein mac bisher ein mac bisher ein betreich soften golung berümighen. En Stittelt, beifen Soften bas ein betreichte Soften bei in bei ein bei besch ihr aus der beiten Soften berühlt, som faber der beiten faber in Stittel gen besch soften sich lieden. Soft erfahren beite Stitten besch ich einer besch in der beiten feder in Stittel sie erfahren ein Stittel sie der beiten bei stittel sie er auf ein bei stittel sie er auf ein Stittel sie er auf ein Stittel sie ein stittel ein stittel sie en stitt in Anbeitza bei Stittel sie en gentlich eingeland eingelang burch berühlten bei Stittel sie en gentlich eingelang sie ein Stittel sie en gentlich eingelang berühlten Stittel sie en gentlich eingelang sie sie siehe Stittel sie en gentlich eingelang sie ein Stittel sie en gentlich ein siehen sie Stittel sie ein beite in für leit fürzertige sie ein siehe Stitte fil üt 60 stitte mit ber eile Soft ber Stitte fil sieher mit die bei bei stratie ein beite mit bei ein mit bei ein beite siehe siehen und bie speine nach gesche nach gentlich mit ein beite siehe siehe nach ein siehe mit die seinen gestellt ein der eine Gesche nach gesche nach genebe nach gesche nach genebe end geneber siehe siehe eine der siehe eine der eine der eine eine bestellten ein beitet.

im der es sich bier bis säns Anste geste mid aromatisch erhöfte.
Deit Salat und Nadieschen ist ebenso zu dertabren.
Aum geronnene Meich schwerbeit zu machten und vorder sogleich derguischen, misch nunn eine oder unedrene Mehreipisch den gereimigtes sohlenfanres Anste (gereimigte Pottasie), je nach der Sanntinist der geschichenen Milch, darunter und läch fie ausschet, so beit sieher der gewinnliche Anerendet. Dasselbe erreicht man mit einigen Wesselpischen das löhenfanten Nations.

1915.

# →+ Gefdiäfflides. 4.

Mark Für

"Löwen-Aputheke", Wildenfels, Sg.

Brandwunden

Flechten Aderbeine

Aus einem Briefe.

Kaut direkt aus der Erfurter Garn-Fabrik in Erfurt S. 23 die nicht einfaufenden "Bilte"

F.Winter 15

n Birchsen am (25 u N 2

trick-Garne

"Meyhoeler's Lingenheilmittel" eriest kestentes hat und Aukunit Pran Lobhanan, Serlin 5W., Krembergatt, 46, Pertal I, vorm 4 Trp. Schwarfe, Socken med Triestlehwäsche, bei, mein Ireber unsehnen Matter "Presitst frei Sunge, erhöltig aus Mangen eine Frein eine Göste, nache eine besämpt mm jetz durch ein neu erwohnen Geite Bakent man jetz durch ein neu erwohnen Geite Bakent man wirst sebas in ehen Reikfalten und wirst sebas in ehem. Zeichbinbe, ich Heilfreiten und wirst sebas in ehem. Zeich mediren ber Sich mediren ber Göstere Sie sol. ausständ, kostenirene Nürelnung ber Göstere.

Hienfong-Essenz 1. Bileberoerfun 21-7ab s. 28 St., G. Seeliger,

bes Getranf.

naveis, oder it ist 20 Pt. ten Forto, hei 10

Richter: "Mio Siberbauer em Hierafas an den Bopf geworfen?" Angestagter: "Za, ader es hat Ichon einen Ein Mil. berungegrund.

Bureau.

Bureau.

Brustbild Lebensgrößerung 35×45 cm

Schein für Schreid

Brustbild Lebensgrößerung 35×45 cm

Spezialität: Soldatenbilder

Spezialität: Sp The Annual of the State of the Wer eln Musikinstrument gutes hind velace Presiste grit u Innie. Musikinus A. Moyer, Riess a. E. Gin abignreden. Lebensmittelhändler Rudoll Grahowski, Hanno Platifuß! Issued Broschin Broschin Broschin Broschin Broschin Broschin Broschin Paul Bergetow, Elberdell, Po Lausanne Töchter . P.

Sicherheits-Rasier-Apparat Nr.

gratis und franko. Solingen 40. he so Pt. teaver. Bet 1 b Parts, bet 10 der 11. fmt. 11 fembo 13. – M. Er man gefalten Betrag zurückh Katalog mit 2000 Ab Paul Kratz,

Schwere Leiden 34

Roman bon Mribur Bapp. Berfchollen.

Bater Begegung

geutliche Berührungen oder im Parf flatt-b nur zu einem Aus-

menn er and eine

-Damenbart

tit wichtig fich bei Beftellen bie "Gute Beifter" ju begle

Magen - Seifenschmerzen entit

feiner fast täglichen Beluche im Schlosse Et. Rehny zuweilen gerrade seine, Eintspers, Gesellschaft. Eine Kuissenschaft gemissen Scheimmisse, das iber Egons Scheimmisse, das iber Egons Schicklassen feiner er ein besonderes Insteresse niber die den Scheimsenschaftlichten der Scheimsenschaftlichten Pachforschungen erknicht er sich augelegentlich.

Günther empfand eine in-Cüntber empfand eine in-ftinktive Antipathie, ein unwill-kürliches Migtrauen gegeniiber dem fich ihm mit gleihnerisch böslicher Miene Rähernden und hiltete sich,

Inlyrg. 300 Wöchentliche Beilage zu über hundert angefeheuen Deutschen Zeitnugen.

gerlinerfir, 40.

e: Charlottenburg bei gerlin.

Erpebition und 3n

Sprudt.

Illuftriertes belletriffishes Unterhaltungsblaft

über seine Bermutungen und Pläne nähere Auflärungen zu geben. Daß Ricomte de Balin der Lochter des Schlößberrn eifrig den Hoft machte, stimmte Gintber nicht freundlicher gegen ihn. Ob der jungen Dame die Bewerdungen des Rochbarn und Jugend-treundes erwünscht oder nicht erwünscht waren, darüber sonnte er nicht ins Klare sommen. Zedenfalls gingen sie soll taglich im Kark spazieren und unterhielten sich angelegenflich, und im Park spazieren und unterhielten sich angelegentlich, und ebenjo blieb dem stillen Beobachter nicht berdorgen, daß Goston die Bemisburgen seines Freundes um die Reigung seiner Schwester begünstigte, so viel er nur irgend sonnte. Bei solchen Beobachtungen und bei dem Gedanken, daß Marion de St. Aufaire De 185 Die einz'ge Frucht, die ohne Sonne Die leder Cropfen ... iede Crüne.... Ausreift und könlich word, Die fülk und fanft zu Dieser Wonne Dasift,... die schwere... wunderschöbte Erquickt-erfrischend und fiels zarf.... Die Cebenstrucht... genannt: Geduidl berhielt fich Gafton mit dem Deutschen aus

Unterhaltung zu beteitigen. Um fo mehr überrafchte es Günther, als jie eines Zages von felbst von Egon zu sprechen begann. Es von in derMittagsstunde. Er ging in einer enichen vorgustellen, besten blobe egenboart ihm ichon ein in edes Mal mit Wärme und Lede-haftigkeit auf dieses Thema ein-ging und sich nicht genug tun konnte aus ihren Erinnerungen Freilich, auch Marions Berbalten erichien ihm fowohl wie Flora zuweilen felffam und rätfelhaft. Genn die lettere, wie das natur-Empfindung nicht mehr erwehre Sich das gartgliedrige, fenfitti Gefdicht mit dem ansderuckboll femlinigen Antlik, auf dem fe Empfindung ihrer reinen See gemäß oft geichab, das Gelpr auf Egon brache und auf leir Aufenthalt in St. Remy, so b hielt sich Warron ichweigsam, teilnahmslos in ihren Schoß o richtete ihre Blicke durch Regentrart thm Gegentrart thm Gegentrary Wigbehagen H.H. Egon bi

gelegentitich von Biconite zur häufig mit dem Biconite zur fammentraf, noch verschiedenen Anzeichen dem Eindruck, daß dieser sich angelegen sein ließ, die Animosticit, die Gaston ihm und Flora entgegendrachte, immer von Flora entgegendrachte, immer von Flora entgegendrachte, immer von gleichgilltigen Worten verpung.
Abideripruchsvoll und rätjels
haft war das Berbalten des Ricomte
de Balin, Seinen Leufschends
hatte er bereits in seinem Bisput
mit der Gefellschafterin befundet.

Seitsame Birtung einer beutschen Granate. Bei der Beschiebung bon Rieuport burch die Deutschen burchichtig eine Granate eine Maner, während wunderbarerverse ein dabinter siebendes grugsfir vollzindig unversehrt blieb.

Brauchen Betten, Bett-

Stellen, Matratzen

sid 100 cm

special-ollert, Meine Oberhelten sind 100 200 cm

besten 11820 cm gross, ans besten indets mit in green

sind 100 200 cm

sinderte Nabarbell. Best 11 United offer yeartent Feuge

state on M 33.33. Bestillt United offer reducespecialist in the get it.

Special olderte Nabarbell. Best 11 United offer reducespecialist in the green in the green in the get in the green in the gr 10 Jahre schön "Alama"-Siraussfeder danmen und Pederr M. 49.70. Aus beisaren Stollen und mut ern geställt des Gebott M. 58.10,466.40,75.85,82.75,96.35. m. M. 6.25. 45.75. Matratem 1, 1 m.3 tellig u. Kellklisen Froben Franko. J. W. Säftzer, Hanbover N. 40. Enterbetten 113,200 cm gross, and fillit, solideste Nharbell, Betl II U m. M. 22,40 cm. M. 23,35. Betl III U m. M. 40,45 cm. M. 30,40, Betl V. I Häbbannen und Pederra M. 49,70, A

strasse 1671, in besiehen, 30 cm lang 3 M., Sopie genborffen??"

35 cm 6 M., 40 cm 10 M., 50 cm 13 M., 60 cm

32 d. for flowing 1 M., 50 cm 13 M., 60 cm

32 d. for flowing 1 M., 50 cm 13 M., 60 cm

32 d. for flowing flowing the flowing may 1 M., 6 prung gelight!"

Berlinet Berlogd-Anftall, Mug. Rrebs, Charlotten

brochen, auch des nachts, hatten gemacht werden mussen, durften eingestellt werden. Der Kobs der Batientin war ganz flar, Erinnerungsvernögen und Denktraft schienen nicht niehr im Geringsten beeinträchtigt. Dagegen würde der Knöchelbruch bie Kranke noch für Wochen zur Bettruße zwingen. attigen Allee des Parkes įpazic ng des Beges dom Schlosse he ite jast den Anschein, als ob sie e begrüßten sich und septen it. Günther berichtete über do en Untersuchung, die am Bor e Eisumschläge, die während vahrend der er es spazieren, als er sie bet einer Biestolle her auf sich informnen jah. Es
Is ob sie die Begegnung gesucht habe,
setten gemeinsam den Spazierganz
über das Ergebnis der letzten arzt
am Vormittage stattgesunden hatte,
während der ersten Tage ununterhatten gemacht werden missen, durf
er Kohs der Vatientin war ganz kar,
er Kohs der Vatientin war ganz kar,
er Kohs der Vatientin war ganz kar,

Marion hörte die Mittellungen schweigend an, zu Boden blidend. Eine leichte Aste bedeckte ihre ebens gut von der Mittagshipe, als von der Wiranschipe, als von der Wiranschipe, als von der Wiranschipe die her beschäftigen blich hob sie ihren Blid. ichweigend an, nachdenk-die bedeckte ihre Wangen, als von der Wirkung der

Mutter fiebt Ihren Nachrichten entgegen?" fragte fie mit etwas gewiß mit 8 gögernder

Aber ich habe ihr bon bem Unfall meiner Schwester nichts

> Ictier Stimme, Beben

hinifierreiten. Das Erg der richtigen Fährte befii plöglichen Verschwindens Grgeb-befinde dens in

"Morgen?" fragte sie mit leite ebenfalls ihre starke Anteilnahme ve "Ich will worgen nach Reste his wird beweisen, ob ich mich auf de oder nicht und od die Ursache des ple Narion de St. Anlaire sab ein ich vor sich hin; die Sim auf ihr intensiber, als sie langsam, wie zög ihm erhod. ein paar Sekunden nachdenk-ibren Wangen brannte noch gögernd wieder den Blick ju

Fran in te glauben, daß fein letter geheinmisvoller Besuch einer Nesle galt?" | lagte es mit tiefem gepreßtem Atemzug und schien sich | ort förmlich abzuringen.

ihm die Alebe n, dah sie wahr-3 gevesen ist." 2 Zwei Gegen-11 sittenden, be-

"Bwei Unstände deuten darauf hin, daß i einer Frau, einer Frauzöffin, gesährlich geworden, icheinlich die Ursache seines rätselhaften Endes "Inei — zwei Umstände?" — "Richtiger: stände, die mit in Chaulnes übergeben worden Ihrende, die nite ruhte mit einem so starfen, fast

ihrer Gegenwart bereits vacon gestellt noch vergrößern. Aufregung und ihren Kummer nicht noch vergrößern. Sie bewegte ihren Kopf vernginend. Ihren Bru fann kinen Berinft noch nicht verwinden?"
"Sie wird nie darüber hinveg fommen. Er war ihren Berinft noch nicht verwinden?" Grobberzog Friedrich II. von bes alten Kaifers Wilhelm, i Rriegsbeginn bie Stellung e erwiderte der Gefragte wart bereits dabon ge n Baben ift Agl. eines Ge gte erstaunt, denn gesprocken. "Ich Großberzog Friedrich II. von Baben in Flandern.
weilte unlängt wieder der seinen badischen Truppen an der Westfront. Der Großberzog, ein Enkel preuhlischer Generaloderst der Infanterie mit dem Range als Generalschmarschall und belleidete bei beneralinspekteurs der fünsten Armeenspektenn. Unser Did zeigt den Großberzog (X) dei der Bestichtigung eines badischen Landsurundalaislons in Flandern. Bruber. er hatte in wollte ihre 30 Ichivörenden Interesse auf ihm, daß er unwillkürlich in seine Talche griff, in der er das Bortesenille seines Bruders aufbewahrte. Noch niemand im Schlosse hatte er bisder diese Keligute aus dem Nachlaß des Verschollenen gezeigt, sett zog er nachden sie auf einer am Vege stehenden Bant Plaß genommen hatten, das Papter hervor, in das die Locke der Undefranten eingehüllt war, die Egous leidenschaftliche Liebe erweckt und erwöhert hatte.

191 Crft.

"Arme Mutter!"
Es lag so viel Zunigkeit und ein so warmes Mitgesicht in dem Ton ihrer Stimme, daß er ihr unwillkürlich mit einem dankfaren Blick in die Augen schaute. Sie selbst sah ergrissen aus, ihre Alick waren tranmerisch, wie verloren in die Weite gericket. Rach einer Weile wandte sie ihm ihr Gesicht zu. "Sie haben bereits eine Spur?"
"Bielleicht wird sich ichon morgen zeigen, ob ich hoffen darf, hinter das Geheinnis des Verschwindens meines Bru-Sie ergriff beugte ihr Gette legentlich zu be bis sich ihr Obe an ihn ricktete: n Fingur und as Har ange e gange Welle, hie die Frage in Resle?"

ie ergriff das ihr Gereichte mit sitternden Fi ihr Gestaft tief darüber. Sie schien das Fi lich zu betrachten, denn es dauerte eine gan h ihr Obertörper wieder aufrichtete und sie rechtete: "Das ist das Haar der Dame in N t zuckte mit seinen Schultern. Das weiß ich noch nicht. Ich hosse, das mor

Er zudte mit ] "Das weiß ich ftellen." di noch feltau-

"Sie haben noch Mieder Ja, und das beweift noch mehr als diefes, vergingen ein paar Sekunden Endlich entichlog fie sich ju der nach ein anderes Beweisstüder in beiberfeitigen weiteren Frage:

"Sie haben vere"Stelleicht wird sich icon morg.
"Bielleicht wird sich icon morg.
"Bielleicht wird sich icon morg.
"Bielleicht wird sebeinmis des Verschwindens meders zu kommen."
Sie nachte eine Bewegung der Ueberraschung. Dies
liche Mitteilung schien ibr Juteresse in so sarken Wichen ich das Blut in die Wangen schoff.

Diese blöh-

Benerkungen enthielt. Darin Königlichen Volizeiprässdumns ch der Empfänger aufgefordert is noch ausstehende Verlonal-einer gleichzeitig sestgefesten

gefugt, daß in befunden habe. id bon einem Kellner, der im , in Augenichein genommen , ihr einen Gast wiedererfannt, edient hatte. Der Kellner hatte untistar mitgeteilt und hingu-oten sich der Fabrisant France

entidiceenen dengnens des

Angeklagten bei dieser Bekundung, Mingeklagten bei dieser Bekundung, "Beuge, ich mache Sie darauf biel von Ihrer Aussage abhängt," biel von Ihrer Aussage abhängt ber Angeklagte b it irgend jemand v it. Besinnen Sie ia doch vorliegen? "Durchaus nicht jemand berwecht innen Sie sicht s rauf aufmerklam, daß unendlich ingt," ermahnte der Vorsigende, igte behauptet, Sie müßten ihn n, der ihm vielleicht iehr ähnlich nn eine locke Wöglichkeit nicht

Durchaus nicht, bestritt der Kelsner. "Ich servierte früher im Restaurant Michling Unter den Linden. Dort der sehrte derr Franke regelmäßig zweimal in der Woche. In seiner Begleitung verander schafter. Die Herre Mutter sowie Konsul Guljahr mit Societ. Die Ferschaften seinen Begleitung derndichten Societaus im Spernhause. In seinem Gewöhnlich nach beendigter Vorstellung im Spernhause. In obwohl er sich seinen blonden Volkart hatte abnehmen lassen. "Schönen guten Woend, derr Frankel" begrühte ich ihn, als er an mit vorüberschritt. — "Et wober seinen Sie mich dem seinen Hragte er daraus, sing aber gleich weiter. Er septe sich zu dem Spern, der am andern Morgen tot aus der Spree gezogen wurde. In der andern innerer mit Papaa" anredete. Sie spräche dine, weim ich meisten eine Spracke viele, sielten sie dannehmen mochsen, ich versche die Spracke viele, sielten sie doch immer im Gespräcke vinne, weim ich in die Spracke viele, sielten sie doch immer im Gespräcke vinne, weim ich in die Spracke viele, die kanten sie der versche viele. an mir vorüberichritt. "Ei, moh fragte er darauf, ging aber gleich n Herrn, der am andern Worgen to wurde. Ich bediente und horte glesche Erande den andern immer ihrachen Englisch miteinander; obn ich verftinde die Sprache nicht, die ipräche inne, wenn ich in die Rabe Welchen Eindruck machte das

Gelprach auf Sie?"

fragte

wie ebten Gape Die letten Gape Pettternacht — brachen pro-tung nach der Fußgängerbride, und bas fagen Sie zu ! der Präfident.
Sie stritten offenbar 1 gwanzigtaufend Mart. Bor letten Gafte im Lokal g tternacht — brachen fie auf niteinander. Ich hörte i old darauf — sie waren in geworden und es war nund entfernten sich in ! e jo etwas 1 ingwijchen 11 nahe an 11 der Bich-

Befundung diefes Bengen?"

ling her kennt. Wir verkehrien all ich wiederhole, ich war in jener Naber ich "Es tut mit leid, aber ich bleiben," entgegnete der Kellner, mit aller Bestimmtheit wiedererko so ich ich ich ich iogar einige Tage Straße." Jeim, mid bom Bestaurant Wish-llerbings dort häusig, Aber acht nicht im Case Gartner." h muß bei meiner Auslage "Ich habe Herrn France anut. Wenn ich nicht iere, e barguf nechmals auf der

"Sas kennzeichnet die Glauchvürdigkeit des Jaugen," fiet da Rechtsanwalt Hellborn schnell ein. "Wein Klient ist wenige Stunden nach seinem angeblichen Verweilen im Café Gartner berhaftet worden."
"Sie hören, was der Herr Berteidiger igst Jeuge," meinte der Präsident. "Sie können unmöglich den Angeklagten iväter nochmals gesehen haben." vlirdigkeit des Zeugen," fiel in, "Mein Klient ist wenige Verweisen im Café Gärtner

mich in. geweien ien War Der Benge stand täusche," meinte meinte er endlich, Sim, D. Bout t fein, 1 daß ich

da mein Milent noch Belite feines Bollbartes?"

ipäter gewann auf, do igte der Berteibiger.
"Bein, er war glattrafiert. Io iter gewesen sein muß, denn m f, daß er feinen Bart mehr trug "Kun, da haben wir einen i 3d meine d darum, daß e im Café C B es doch

t fein muß, deun mir stel's im Caje Gatiner inen Bart nieht frug."
haben wir einen untrüglichen Beweiß für die Behauptung des Angeflagten, er misse einen haben," sagte Rechtsansvalt Hellborn mit er-

große Erregung fund,

Mahrheit der D. Doppelgänger haben, Doppelgänger haben, hobener Stimme. Im Bubörerraum gab sich große Präsident gebot Kube. Der Präsident ermahnte nun der Präsident ermahnte nun des ist gang uben Abab ist gang bas ist gang Iband am Ende n um den Zeugen nochniols, sich in der Person des Angellagten nicht dennoch getäuscht habe. 3 ausgeschlieften. Ich hab ein h grüßte ihn doch auch umd

n nannte seinen Namen dabei. Der Angeklagte fragte mich überis rascht, wober ich seinen Ramen kenne."

Las ist nicht wahr!" rief Gisbert France in großer. Erit. Das ist nicht wahr!" rief Gisbert France in großer. Erit. Der Fräschen.

Der Fräschen wolkte ihm seine Settigfeit verweisen. Aber
in diesem Augenbild exhob sich der Verteidiger.

m "Ich beantrage die Bertagung," begann er. "Durch die
en Aussinge des Zeugen hat die Behauptung meines Klienten, er
habe einen Soppelgänger, an Glaubtwürdigkeit gevonnen,
te Bir baben aus dem Schrifftiid unseres Bothönsters in
Annerika gehört, daß der Getölete einen Sohn Billiam bestyt.

Dieser ist mit seiner Mutter seit geraumer Zeit aus Detroit
berschunden. Es kommt häufig dor, daß Sohne eines Baters,
auch wenn sie von verschiedenen Rüttern stammen, sich
es läuschend ähnlich sehen. Die Wöglichselt liegt vor, daß sich der
Sichere Sohn des Lewis Francke ebersalls in Berlim besindet,
die Jahren Berndigung die Sache zu vertagen. Liesleicht siell sich
dann heraus, daß Lewis Francke bed mit einer anderen Perlich getroffen ist."

te besselben!" siel der Staatsanwalt lebhalt ein. "Zugleich prorestitere ich gegen die Hereinziehung willfürlich gewählter
Tetther. Der Dert Verträger fann keine Spur einer Wahrei däcktigung am Sielle deringen. Die Ermordung des Lewisler
däcktigung am Sielle deringen. Die Ermordung des Lewis
e. Franck föllt keiner dritten Person zur Laft. Ich ging übrigens
d. wieres Bothfosfters das Einmohnermeldeamt um ichkeunige
e. Ausklunft darüber an, ob ein Villiam Franck hierorts gemeldet ist. Ich einen abnlichen Antrag der Ausklunft
n. "Dann beantrage ich die sosienen Krunck hierorts gemeldet ist. Ich einen abnlichen Antrag der Verteidigung
voraus. Der Beschich kann sede Minute eintressen."
Dann beantrage ich die sosienen Krunck hierorts gemeldet ist. Ich einen abnlichen Antrag der Verteidigung
voraus. Der Beschich fann sede Minute eintressen.

Dann beantrage ich die sosienen Krunch des Fräusie Kein Klara Gutzahr, welche sich auf meinen Burich im
Zeuns wertschaft, welche sich der einen Burich wieder ein,
da die Witglieder des Gerichtschofes sich bereits erhoben batten,
n. da die Witglieder des Gerichtschofes sich bereits erhoben batten,
wie siehen noch vor Beschlußfassung aber den von mit gestellten
kattrag um Vernehmung der Zeugin. Diese wird ebenfalls
befunden, daß auch sie eine Personslichset in den Straßen
n. Berlints wahrgenommen hat, in welcher sie zuerst den Straßen
n. Berlints wahren glandte."

n Der Prässchent beauftragte den Nuntius, die junge Dame in den Saal zu führen. In diesen war est lautlos still gesworden. Aller Blick bingen an der Fügeltür, durch welche die Zeugin eintreten mußte. Zeht erschien eine schanke lieblicke Bischodine. In Anflit war blaß; ein Zug schwerer Bekinnmetstischen Auflich welchen berrieten, daß sie geweint hatte. Wit raschen schritten näherte sie sich dem Richtertisch. Dann, als ihr Blick auf den underweisich verharrenden Angeliagten siel, stresstich der Widerichein eines Kächelns ihre Züge, obwohl die bellen Träuen ihr von den langen Wimpern hernbrannen.

"Wut, Gischert, Must!" fum es leise ühre Käppen.

рендегипа anfinerffam.

"Ich will auslagen!" rief sie mit beller Stimme. "Es ist mir ein Herzensbedufnis vor aller Seffentlickeit zu erklären, das mein Berlabter nicht der geringsten schlimmen Tat, geschweige denn eines wirklichen Berbrechens sähig ist."
"Alara, meine geliebte Klara!" kam es über des Angebagten Alphen. Zum erken Male drobte diesen die Fassung völlig zu verlassen.

"Bengin, ich muß Ihnen jeden Verlich einer Versichndigung mit dem Angeklagten unterlagen," nichtet der Vorligende, als das Mädcen Meine machte, auf die Auflagebant zuzuerlen und die Plädcen Meine machte, auf die Auflagebant zuzuerlen und die ihr entgegengestreckte Hand ihres Verlobten zu ergreifen. "Ihre Gestühlsregung macht Ihnen ja alle Ehre, aber hier ist zu einer solchen Betätigung nicht der Set. Ich eine vorgelegt nie verden soll. Be wird behauptet, daß der Angeklogte einen ihm fäuschen dinlich schauptet, daß der Angeklogte einen ihm fäuschen die hieriber anzugeben?"

hierd die hieriber anzugeben?"

klara Mitteilung von einer Begegnung zu machen, welche sie einen Sing die hieriber anzugeben von die hieriben Tage zuvor gebabt haben wollte.

Gigentimitidekt amerikanides Stebaltuile gelang is bieiru, banging et Sturiter influende, oon natura eit gebrafer Sturiter influende, oon natura eit gebrafer in feure Zaterinde ja joiden. Sog jouei Salten unter er it eiten Stefandeningsbrage is Smuldidense verst nieder. Gereiben if er ser er Zundelt. Gesteben if er ser zu dieder in den ser sen er sen

daß die Berteidi hat Rachforschun bessen aus dem ( Doppelgänger g Angeklagten err Sympathien zu sollt werden.

वार्का विकार Da ftand aber

teibiger,

Behauptung, unichu an den Angeklagten.

"Sie beharren also bei "Ibrer Behauptung, Dieser verneigte sich nur stumm. "So treten wir in die Beweisaufnahme ein der Borsihende und besahl dem Nuntius, den er in den Saal zu führen.

Sin ber fritigen Racht batte menige Schritte flügabnörts ban der Susgingerbeitige am Holleiner Uler ein Biegelfchin beranfert gelegen. In granember Worgenfrüße batte der Schiffer ber die Racht auf feinem Bedischause berbracht, au feinem Echtigen aus der Berbracht genommen. Deren Oberfrörper im Bolfer lag, mährend die Bilbe fich in der Anfertette berfangen hatten.

Der Schiffer dacht einer Rencht nach dem auftänber Schiffer batte niver der fähglen Rothebung der Rechtsponische franken Bolfgebreiten geleint. Die bedörbliche Aufgebung der Rethebet norden. Bieden teile batte underziglich flattgefunden. Beleichgebreifsbinm mar der Armmalfommilfer Barndorchigiern Bolfgebreifsbinm der Rethinkalfommilfer Barndorchigiern. Ulberzuttimmend batten er deliche Zuchrod des Zoten war vorm an der Bruit geriffen, ein flaters Zuchrod des Zoten war vorm an der Bruit geriffen, ein flaters Zuchrod des Zoten war vorm an der Bruit geriffen, ein flaters Zuchrod des Zoten war vorm an der Bruit geriffen, ein flaters Zuchrod des Zoten war vorm an der Bruit geriffen, auf der Ann in die Angegertt worden war. Bafjanten batten ihn auf der ann aufchlere Worger getimden. Bafjanten batten ihn auf der ann michtler Worger getimden. Bafjanten batten ihn auf belen ann dichter Worger getimden. Bafjanten batten gelanen war den der Soter er folgen er eicht jatte. Bus Aller bem Sinterlogf auf einen herborlpringende er eicht jatte. Bus Aller bem er gelichen den in dem Baltgenbegel er eicht jatte. Bus Aller bem oder die Ann der Begeffen den in dem Baltgenbegel er eicht jatte. Bus Aller bem der fallende Körper der Baltgerbegel er eicht jatte. Bus aller bem er gelichen den auf Baltgerbegel er eicht jatte. Bus aller bem der diebann alles merde film mit gelichen.

Der fallende Barder der Rothen aufer ille geborde geschieben. Baltgerben gelichen film der Beachtung gelichen film der Beachtung gelichen film der Beachtung gelichen film der Bereit der eine Rotheben seine Bereit der ein Rotheben gelichen der Beachtung ein gelichen der Beachtung ein geliche der Benei

gen Hefften Gebicht n batte, rt, aber tiefe Liebe er zu der Lochter des Landes gefaßt hatte, geger das er die Waffen trug.

Er schlug in dem Büchelchen das Blatt auf, auf das Egolfeine leidenschaftlichen Berje gefacieben hatte. Ihre Blick Gingen wieder bittend und zugleich mit dem Ausdruck lieffter Ihrerestes an ihm. Er las mit bewegter Stimme das Gedick doch, in das Egon feine leidenschaftlichen Gefühle ergosfen halte Sie batte zwar mit intenfiber Allimerkfaunfeit zugehort, aben min ichittelte sie das entstäuscht, keinmittig den Kapf.

"Meine Kenntnis des Leutschen.

Branzölliche ing 100 "Dann werde ich mir erlauben, überjegen, jo gut ich kann."

Augen lenchteten auf. Shre Mug "Adj ja, b Glimther

Süntber überjette. Es ging nur langsum, zuweilen stodte er, oft unterbrach und verbestette sich, Seine Mienen voll Mismut bewiesen, wie wenig ihn selbst seine Uebersetung des deutstigen Gedicktes in die Proja seines liberdies nicht gwuz korretten, nicht immer gefälligen, glatten Französich berkriedigte.

Um fo tiefer gehend war die Wirkung, die die frangösische Min sebergabe der glutvollen deutschen Berje auf die Frangösisch herborgebracht batte. Ihr Alem ging kurmisch, über ihr Antlig datte sich der verklärende Schein einer starken Gemütsbewegung gebreitet; über Angenisder flirten lebhostt. Sie feutte instituttiv ihren Kopf vor seinen überracht forschenden Beschen ihren Bimpern bingen, sich von ihnen lösten und sangsamen die blach gewordenen Wangen, sich von ihnen lösten und sangsamen die blach gewordenen Wangen hinabrannen.

"Aber Mademoi —"
Er hatte das Wort noch nicht ausgesprochen, als sie plötze der habeneisten. Excusez, monsieurs"

Günther bliefte ibr betroffen nach. Sie meintel Wabber Steinfellicher Gebanfe fiche in ihn auf. Sollte je felbt. The half grübelinder Gebanfe fiche in ihn auf. Sollte je felbt. The half grübelinder erfaßen es ihn, dag Morion de St. Auf. Der bei bei grübelinder erfaßen es ihn, dag Morion de St. Auf. Laire diefenigt fein föntte, an die bei glütbollen Berei Egguis fer grübelinder erfaßen es ibn, dag Morion de St. Auf. Die glütbollen Berei Egguis in sich gegebries Belein, ihre ihren, altriffaltende Rather in find, gegebries Belein, ihre ihren, altriffaltende Rather in für gegebries Belein, ihre ihren, altriffaltende Rather in für gegebries Belein, ihre ihren, altriffaltende Rather in from. Der illegen nach in der Auflich — Werten Belein ber illegen in der illegen illegen in der illegen in der illegen illegen illegen illegen illegen in der illegen illegen illegen illegen illegen illegen in der illegen illegen illegen illegen illegen in der illegen illege

Günther aber berharrte noch eine ganze Weile in seiner burch Bäume geschützten Stellung und dachte über diese über-raschende Erlebnis nach. In welchen Beziehungen standen die gesellschaftlich so ungleichen beiden Wänner? Handen die ganz den Anschen, als ob der Diener dem Edelmann gegen-über eine gewisse Ueberlegenbeit besaß?

An anderen Radmittag füßte Günther endlich seinen Berlich abnuflatten. Der Oberst bate ihm ein Beitpferd aus seinen Stall
auflatten. Der Oberst bate ihm ein Beitpferd aus seinen Stall
auflatten. Der Oberst bate ihm ein Beitpferd aus seinen Stall
auflatten. Der Oberst bate ihm ein Beitpferd aus seinen Stall
au besteher zu erfüglige bielt. Offenden den Ber rechten Seite
seine freibergung de der dem "Bruften" Dienfe erweifen mußte.
Erhebergung, des er dem "Bruften" Dienfe erweifen mußte.
Günther stellte sein Pred im besten Gösthofe des Stald.

Günther stellte sein Pred im besten Gösthofe des Stald.

Günther stellte sein Pred im besten Gösthofe des Stald.

Günther stellte sein Pred im besten Gösthofe des Stald.

"Montieur und Madame zu stellen Kugen und schausem
er Stald an einer einfamen Bronnende lag. Ein nett gestelodten Hauf war offenet ihm.

"Montieur und Madame zu stellen Kragte er. Sie fab
ihn dermindert an. Bat es seine Stushprade oder seine Grgie eine Pred im Berten der Stalte.

"Montieur und Madame sind Krampte Gr mußte seine Grgiet ihnger und Madame sind schalfen. Deun

"Gebertes Bige Gritamen erregten? Er mußte seine Gr
"Geberten genet ich gertraumen erregten? Er mußte seine Gr
"Geberten genet seine Beite schalfen.

"Gebendelt ich um eine prinate Knaglegenheit."

"G. bardet ind meine Prinate Staffen und Bradme

"G. bardet in meine Prinate Staffen und Bradme

"Grit zigt in meine Prinate Staffen.

"Geben waß sie sich eine Staffen und Bradmenhaus

Grit zigt in Beischen des Staffen und Stalfen seinen

Grit zigt in Beischen des Manien und sienen Schlanten

Gebonnung entgegen. Schon die bloße Erfdeinung der Braft.

Geben genanne erfannten, falt unglänbiger und bard in erfannten der serfin Beiter

ficher. Sie ind diesem Stalffen in Breite eine Staffen und bard in die er Grit geben und ber mit einen erfannten, der er Grit geben und ber mit einen Pred er er Grit er Grit geben und be

tingen weinen nounen vonne.

"Wonjieur und Ardaane lassen Kür.

Gündbenden Fandbewegung nach der Kür.

Gündbenden Fandbewegung nach der Kür.

Gündber Sandbewegung nach der Kür.

Gündber hier in Diaartier gelegen, schon im Hale gebient hatte und der hier in Diaartier gelegen, schon im Hale gebient hatte und der hier fand vielleicht des deutschen Zeitnanss erhinerte.

Roer die fich vielleicht des deutschen Zeitnanss erhinerte.

Mer die fich vielleicht des deutschen Zeitnanss erhinerte.

Wit einem rachen Blick erfaßte der Einem Wunfch der mörnliche Zeit schollen der Gerpulenter, des in bebaglichen Faute gedien und von denen der männliche Zeit schollen Berrichen der Woter vorgefellt, ein forpulenter, beschöliger Hert Begrischung erhob. Zo ungefähren der gelbene Weite schollen batte. Berrichen der Glate murde von einem Rrang grauen Heine, dursch fünftig Andren batte. Zeitne große, blanke Glate murde von einem Rrang grauen Heine, dursch fünftiger, der in seiner Krang grauen Sandstellen. Bilden Singen und bei gehöndelten, elegant antschnie
Raugen.

An Güntiger flederte finrtes Zuterelfe. Diese auffallende,

Raugen wird bein der Eigenschlen durften, mit den petanen einem Reunden Berlich auf er Eigenschlen der Eigenschlen der Eigenschlen weiten für krangen von einem Beitge aller Eigenschlen der Eigenschlen und schen der fannen und seben in eine fennen staten ein einer Staden gerücken gerücken gerücktet.

Berlikasse Gerücker, den den ben gegenschende genau übereinsuftimmen.

Berlikasse der der ber ben eber überreichen gerücktet.

Die Mugen des Roches waren mit einem übereinsuftimmen.

Berlikasse der der ben ben eber überreichen gerücktet.

Der Mugen der Beit iberreichen genau übereinsuftimmen.

lite

86

Bet Ba

200

桶

St It

Die Greth' mußte immer wieder den Kopf schütteln, wenn sie daran dachte, daß iest ihr einziger Bud', der Schorsch, gegen die Franzosen kampste. Es war nicht auszudenken: Sein Bater war dach stätlicher Huler gewesen bei den Franzosen, Anno siedzig ... "Nein, Daiber Kath', ich kams net versiehn, es gest über meinen Verstand," sagte die Greth' zur Rachbarin, als der Schorsch in seiner grauen Jusanterieumsjorm ihre Hute wieder verlassen, nachdem er zwei Wochen mit seiner verwanderen Hules darin gelebt hatte.

Tie Anth' lachte. "Pahl Froh holl sie fein, die Ereth'; vet Teutschen ist eine andere Tisziplin, und später, wenn sie In-den sind, bekonnnen sie eine tüchtige Beihilfe vom Staat.... bat eurer bekonnnen, he? Bon den Franzosen? Rig! So wie nig. Geht mit weg mit den Bindbeuteln, den Welschen! h wollen wir sein, das wir deutsch sind Essaf.

g stir Tag wanderte sie von Derf zu Dorf, im ganzen Waldses Tals umber, beforgte ihre Austräge und stagte über den 3, der ein deutscher Soldat sein nuchte. Im ganzen Tal gab geschieftere und sinstere Botenfran als die Greifs, trogdem dreinndsschäft Jahre in der Hude mit sich trug. ———

Tie Bögel san wenn nicht in Kanonen gewei biesen weiten, wütete. Ter Tag war strahlend; der ganze Bald prangte in Gold. Bögel sangen, Eichhörnehen sprangen von Baum zu Baum, und n nicht in der Ferne das schwermulig distere Domern der onen gewesen ware, hatte man nicht denten sollen, daß auch in weiten, prachivollen Baldern bereits der unerbittliche Krieg

Die Greth' stieg rustig den steiten Fahrweg hinauf, der sie in das nächste Dorf bringen sollte. Sie dacht an ihren Pierre, der bei Franzosen Hufar gewesen war . . . Dit hatte er später in friedlichen Zeiten gellagt, daß man ihn schlacht behandelt habe und die Belichen sich übrer tapsern Söhne nicht du erinnern liedten, sohnt sie in Not gekommen waren . . .

bie Gre kin, bol offenett, "Ja, er hat kein leichtes Leben gehabt, der Pierre," nurmelte Greifin vor sich hin. "Aber das dunkt mich lein Grund zu das jeht der Schorsch bei den Deutschen dient. Ich mein' weil, er nuß es büßen, die Franzosen werden ihn strasen, mein'

Bater i iber Born ergriff sie, daß sie mitten im Wege siehen te, um die Husse zu schieften. "Durchbrennen hatt' er geheihen hat, daß Arieg wird," murmelte sie. "Das geheiher Sohn, wo gegen die Soldaten von seinem eigenen

In ihrem Kopfe, ber bereits die klare Tenkfraft eingehißt hatte, begannen sich die Vorstellungen närrisch zu verwirren. Sie kam über hunderierkei verstümmelte und willklieftige Gedanken zu einer sondersaren und in ihrer Hartndeligkei schanerlichen liederzeugung: "In so ihre und net andere," murrte sie, weitergehend, "der Schorsch schlest auf seinen eigenen Bater."

Wilbe Angli bemächtigte sich ihrer bei debanken. sab sich mit weit offenen, siehenden Angen im Kreise um, ob niemand und nichts sinden ließe, diesen Batermord zu verhiten : 国家

Ein einfames Martenbild lehnte ichn bohen Sichte. Bor ihm fauf die Greth' beilige Autter Gottes möge den Sohn Serz belehren... Sie stammelte in Worten ihre Not zu Higen der Madonn nicht völlig beruhigt, doch aber von Soffnungen erfrisch und geltöstigt. bild lehnte samermitig lächelnd an einer net die Greih' in die Anie und betrie, die ge den Sohn erleuchten und sein hartes stammelte in tansendsachen verwirrten in der Madonna und erhob sich endlich, aber von unbestimmten, nebelhaften

The her Solt der Herten Beg auf die Höhrengelte ist die ber städ hin, während sie ihren Beg auf die Höhrengelte in state alter auftragt.

Edit er Solt der Bapen auf die Alleste unstrügt in.

All daß, derugsicht in der Erchieren geschie und der Solte erfelt in state alter der erten geschie und verträugt state.

All daß, derugsicht sie Welchen und der der der der einer, — und de muß es beiten in der Sannte der der in nammen, und der Schreiben in der Sannte Geschie und undern, und der Schreiben in der Sannte Geschie geschie

Berächtlicher gusbrud für Deutsche.

13 ling Francke. \*

Ditto Doeder.

会量子

Auf einen Bint begann der Gerichtsichreiber: "In Beankwortung der Anfrage des erken Herrn Staatsanwalls nach
dem Vorleben eines gewissen Lewis France, beebrt sich der
Unterfertigte ergebenst mitzuteilen: Der Betreffende ist im
Jahre 1845 zu Detroit im Staate Michigan als Sohn eines
Kanfmannes geboren worden. Ende der sechiger Jahre sungierte er als Agent der Namitowor Scating Co. in Manitowor,

Alseconstin. Rovember 1871 berheiratete er sich mit Martj Dabis, Tochter des Milo D. Davis, Schulinspeftors in Detroit. Der Ehe entstammt ein Sohn, William, geboren 1872. Lewis France wurde in diesem Jahre wegen Veruntrenungen slich-tig. Er soll sich die 1881 in Deutschand aufgehalten haben, In diesem Jahre reiste wenigstens seine eheverlassene Gattin pach Deutschland, Sie kehrte mit Lewis zurück. Dank der



Mafdinengewehren ruffifdien te Motorboote des Freiwilligen Motorboot-Korps auf der Weichfel während der Beschiebung eines n Fliegers, der zur Candung gezwungen wird. Gezeichnet von C. Barber.